



Statistischer Bericht



Sächsische Kreiszahlen

Ausgewählte Strukturdaten
2019

Z II 2 – j/19

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berechnete Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon (+49) 3578 33-1913
Telefax (+49) 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
April 2020

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht Z II 2 - j/19
Sächsische Kreiszahlen
2019

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen](#)

Tabellen

1. [Gebiet](#)
2. [Bevölkerungsstand](#)
- 2.1. [Geschlecht, Alter, Ausländer](#)
- 2.2. [Überwiegender Lebensunterhalt \(Mikrozensus\)](#)
3. [Haushalte \(Mikrozensus\)](#)
4. [Bevölkerungsbewegung](#)
- 4.1. [Ehesachen, Lebendeborene, Gestorbene](#)
- 4.2. [Zuzüge, Fortzüge](#)
5. [Arbeitsmarkt](#)
- 5.1. [SV-pflichtig Beschäftigte - insgesamt](#)
- 5.2. [SV-pflichtig Beschäftigte - Wirtschaftsabschnitte](#)
- 5.3. [Erwerbsbeteiligung \(Mikrozensus\)](#)
6. [Bildungswesen](#)
- 6.1. [Allgemeinbildende Schulen - Schulen, Absolventen](#)
- 6.2. [Berufsbildende Schulen - Insgesamt, Absolventen](#)
- 6.3. [Berufsbildende Schulen - Schularten](#)
7. [Soziales](#)
- 7.1. [Empfänger von Leistungen zum Lebensunterhalt im Rahmen der Sozialhilfe und der Grundsicherung für Arbeitsuchende](#)
- 7.2. [Sozialhilfe](#)
- 7.3. [Asyl](#)
- 7.4. [Wohngeld](#)
- 7.5. [Kinder- und Jugendhilfe](#)
- 7.6. [Kindertagesbetreuung](#)
- 7.7. [Schwerbehinderte Menschen / Pflege](#)
8. [Gesundheitswesen](#)
9. [Gebäude und Wohnen](#)
- 9.1. [Bautätigkeit und Wohnungen](#)
- 9.2. [Gebäude und Wohnungen](#)
10. [Flächennutzung](#)
11. [Landwirtschaft](#)
- 11.1. [Viehbestand](#)
- 11.2. [Anbau](#)
12. [Produzierendes Gewerbe](#)
- 12.1. [Verarbeitendes Gewerbe - Betriebe, tätige Personen, Umsatz - Insgesamt](#)
- 12.2. [Verarbeitendes Gewerbe - Betriebe, tätige Personen, Umsatz - WZ-Hauptgruppen](#)
- 12.3. [Verarbeitendes Gewerbe - Investitionen, Energieverbrauch](#)
- 12.4. [Baugewerbe](#)
13. [Tourismus](#)
14. [Verkehr](#)
15. [Unternehmen, Arbeitsstätten](#)
- 15.1. [Gewerbeanmeldungen](#)
- 15.2. [Gewerbeabmeldungen](#)
- 15.3. [Insolvenzen](#)
16. [Kaufwerte für Bauland](#)
17. [Öffentliche Finanzen](#)
- 17.1. [Realsteuervergleich, Schulden](#)
- 17.2. [Bereinigte Ein- und Auszahlungen der Kommunalen Haushalte](#)
18. [Personal im Öffentlichen Dienst](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorwort

Bereits seit 1996 werden vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen in jedem Jahr die wichtigsten Daten aus den einzelnen Sachgebieten der amtlichen Statistik auf Gemeindeebene vorgelegt. Damit wird dem Wunsch vieler Nutzer entsprochen, eine Sammlung grundlegender statistischer Ergebnisse im Überblick zu erhalten. Darüber hinaus erscheint mit dieser Veröffentlichung zum 22. Mal eine Darstellung zusammenhängender Daten aus den einzelnen Sachgebieten auf der Ebene der Kreisfreien Städte und Landkreise.

Die vorliegende Ausgabe umfasst Einzelmerkmale zu Gebiet, Bevölkerung, Gesundheitswesen, Bildungswesen, Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Landwirtschaft und Produzierendem Gewerbe. Weiterhin sind Angaben zu Bautätigkeit und Wohnungswesen, Tourismus, Verkehrswesen, zu den Sozialleistungen, den öffentlichen Finanzen, dem Personal im öffentlichen Dienst und den Kaufwerten für Bauland enthalten. Die Daten beziehen sich in der Regel auf das Jahr 2018.

Alle Ergebnisse in dieser Veröffentlichung sind zum Gebietsstand vom 1. Januar 2019 dargestellt.

Erhobene Einzeldaten sind nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim zu halten. Sie dürfen nicht veröffentlicht werden, nicht berechenbar sein. Deshalb werden die Tabellenfelder in diesen Fällen durch einen Punkt gekennzeichnet. In den Summen für das Land sind diese Angaben jedoch enthalten.

Die „Sächsischen Kreiszahlen“ sollen auch weiterhin eine wertvolle Hilfe für alle an regionalen Ergebnissen interessierten Nutzer in der Politik und Verwaltung, in der Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung sowie darüber hinaus eine wichtige Quelle für alle an Regionalstatistik interessierten Personen sein.

Anregungen zu Inhalten oder zur Gestaltung der „Sächsischen Kreiszahlen“ nimmt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen per E-Mail an redaktion@statistik.sachsen.de dankbar entgegen.

Erläuterungen zum Tabellenteil

Fläche

Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben des Staatsbetriebes für Geobasisinformation und Vermessung Sachsen zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen und Neuvermessungen. Aufgrund fachlicher und methodischer Umstellungen in der Vermessungsverwaltung ist der Vergleich der Flächendaten ab 2015 mit den Flächendaten der vorangegangenen Jahre erheblich eingeschränkt.

Bevölkerungsstand

Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Volkszählungen zur Ermittlung des Bevölkerungsstandes für gegebene Zeitpunkte erfolgt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Lebendgeborene, Gestorbene) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge). Basis der jetzigen Fortschreibung ist die zum 9. Mai 2011 nachgewiesene Bevölkerung. Berücksichtigt werden nur Bewegungen ab Ereignisdatum 10. Mai 2011.

Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben, ausgenommen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne der Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit (Ergebnisse des Mikrozensus)

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines komplizierten mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschichtete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Interviewer befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsboogens schriftlich Auskunft.

Bis 2004 wurde der Mikrozensus in Deutschland einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Ab 2005 erfolgte der bereits langfristige von der EU geforderte Umstieg auf eine unterjährige Erhebung mit gleitender Berichtswoche. Das heißt, die Befragung der Haushalte ist gleichmäßig über das gesamte Kalenderjahr verteilt. Die Antworten beziehen sich auf die jeweilige Berichtswoche, die der Woche (Montag bis Sonntag) vor der Befragung entspricht bzw. auf den Mittwoch dieser Woche als Stichtag.

Mit der Umstellung auf das unterjährige Erhebungskonzept wird die Datenqualität dahingehend verbessert, dass statt einer Momentaufnahme (Berichtswochenkonzept) ein Gesamtbild der Erwerbsbeteiligung eines Jahres produziert wird, da saisonale Spitzen und flexible Arbeitsverhältnisse, bei denen bislang eine gewisse Untererfassung bestand, in die Ergebnisse einfließen können.

Bei Ergebnisdarstellungen in tiefer regionaler oder fachlicher Gliederung ist unbedingt der systematische und zufällige Fehler bei Stichprobenerhebungen zu berücksichtigen. Im Interesse der Ergebnissicherheit und um Fehlinterpretationen vorzubeugen, werden in den Tabellen Daten für Sachsen mit Besetzungswerten unter 5 000 (weniger als 50 erfasste Fälle) mit einem Schrägstrich „ / “ blockiert. Bei der Ergebnisbereitstellung auf Kreisebene werden Besetzungswerte unter 7 000 (weniger als 70 erfasste Fälle) mit einem Schrägstrich „ / “

blockiert, Werte zwischen 7 000 und unter 10 000 werden aufgrund ihrer eingeschränkten Aussagefähigkeit in Klammern gesetzt.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten/-innen im freiwilligen Wehrdienst bzw. Personen im Freiwilligendienst (bis 2012: Soldaten/-innen im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende) sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige.

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste Quelle berücksichtigt.

Haushalte

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu zählen nur vorübergehend anwesende Besucher/-innen und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person kann einen eigenen Haushalt bilden (z. B. ein Untermieter). Entscheidendes Merkmal ist das selbstständige Wirtschaften des Haushaltsmitgliedes. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen. Es setzt sich zusammen aus Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld u. a. (jedoch ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, sowie Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Die Ermittlung der Höhe des Nettoeinkommens erfolgt durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Als mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen wird der Median berechnet.

Erwerbstätige

Alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, gelten als Erwerbstätige. Sie werden im Mikrozensus grundsätzlich an ihrem Wohnort erhoben und sind dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, in denen sie ihre einzige oder Haupttätigkeit ausüben.

Erwerbslose

Personen, die normalerweise im Erwerbsleben stehen, aber keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitssuchend bezeichnen, gelten als Erwerbslose. Seit 2005 zählen nur noch die Personen, die innerhalb von zwei Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können, zu den

Erwerbslosen. Erwerbslose im Sinne des Mikrozensus sind nicht mit den Arbeitslosen, die über die Agentur für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen. Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, zählen nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) sind Nichterwerbspersonen. Seit 2005 gelten Personen, die nicht innerhalb von zwei Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können, nicht mehr als Erwerbslose, sondern als Nichterwerbspersonen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Wirtschaftsbereich

Die wirtschaftsfachliche Gliederung erfolgt im Mikrozensus nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)".

Bevölkerungsbewegung

Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Lebendgeborene

Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 Gramm vorliegen, werden als Totgeborene registriert. Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Gestorbene

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Wanderungen

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik) erfasst die Zuzüge (behördliche Anmeldungen) und Fortzüge (behördliche Abmeldungen) über Gemeindegrenzen innerhalb des Freistaates Sachsen (Wanderungen innerhalb Sachsens) sowie über die Grenze des Freistaates Sachsen (Wanderungen über die Landesgrenze). In dieser Veröffentlichung werden die Zu- und Fortzüge über die jeweilige Gebietsgrenze (z. B. Gemeinde, Landkreis, Land) abgebildet. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung gehören. Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge).

Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzüge, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzüge. Zu- und Fortzüge in bzw. aus teilumgliederte(n) Gebiete(n) blieben bei der Ausweisung der Zu- und Fortzüge unberücksichtigt.

Eheschließungen

Eheschließungen sind alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Ehescheidungen

Als Ehescheidungen gelten die durch rechtskräftigen Beschluss in einem Scheidungsverfahren aufgelösten Ehen. Die Daten für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen werden im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen erhoben.

Allgemeinbildende Schulen

Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie haben die Aufgabe, alle Schüler/-innen in einem gemeinsamen Bildungsgang ausgehend von den individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen und kreativen Lernens zu den weiterführenden Bildungsgängen zu führen.

Oberschulen

Die Oberschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Leistungsentwicklung und Abschlüsse bezogene Differenzierung. Die Ausbildung an den Oberschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasien

Die Gymnasien vermitteln den Schülern/-innen mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Sie umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. An den Gymnasien werden besondere Profile eingerichtet. Die Schüler/-innen der Gymnasien schließen ihre Ausbildung mit der Abiturprüfung ab und erwerben die allgemeine Hochschulreife.

Förderschulen

Die Förderschulen werden von Schülern/-innen besucht, die wegen der Beeinträchtigung einer oder mehrerer physischer oder psychischer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemeinbildenden Schulen nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb über einen längeren Zeitraum einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. An den Förderschulen können die Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Absolventen/-innen und Abgänger/-innen

Absolventen/-innen und Abgänger/-innen sind Schüler/-innen, die nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht (neun Schuljahre) die allgemeinbildende Schule mit einem Abschlusszeugnis (Absolventen/-innen) oder Abgangszeugnis (Abgänger/-innen) verlassen. Schüler/-innen von Oberschulen, Gymnasien und Förderschulen ohne Abschluss erhalten ein Abgangszeugnis.

Die Schulen des zweiten Bildungsweges führen nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zum Hauptschulabschluss, qualifizierenden Hauptschulabschluss, Realschulabschluss sowie zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufsbildende Schulen

Berufsbildende Schulen umfassen alle öffentlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft im Freistaat Sachsen. Alle berufsbildenden Schulen befinden sich in Verantwortung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus. Die berufsbildenden Schulen sind seit dem Schuljahr 1992/93 in Berufliche Schulzentren (BSZ) integriert. Dadurch wird es möglich, auch wenige Klassen einer Schulart zu bilden und eine flächendeckende Beschulung zu erreichen.

Berufsschulen

Berufsschulen vermitteln in der dualen Berufsausbildung berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte. Berufsschulen sind eigenständige Lernorte und gleichberechtigte Partner der betrieblichen Ausbildung. Sie führen gemeinsam mit dem Ausbildungsbetrieb zu einem Berufsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf. An den Berufsschulen können auch allgemeine Schulabschlüsse erworben werden, u. a. auch die allgemeine Hochschulreife in Verbindung mit dem Berufsabschluss („Duale Berufsausbildung mit Abitur“ - DuBAS). Berufsschulen sind von den Berufsschulpflichtigen, die einen Berufsausbildungsvertrag abgeschlossen haben, verpflichtend zu besuchen. Das Berufsgrundbildungsjahr vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte als berufliche Grundbildung für eine nachfolgende duale Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf. Das Berufsgrundbildungsjahr wird in vollzeitschulischer Form als einjähriger Bildungsgang an der Berufsschule geführt. Das Berufsvorbereitungsjahr hat die Aufgabe, die berufsübergreifende Bildung zu vertiefen sowie elementare berufsbezogene Lerninhalte in zwei Berufsbereichen zu vermitteln. Es wird in vollzeitschulischer Form im Rahmen der Berufsausbildungsvorbereitung als ein- bzw. zweijähriger Bildungsgang an der Berufsschule geführt. Zum Berufsvorbereitungsjahr zählen auch die Vorbereitungsklassen mit berufspraktischen Aspekten für Migranten. Die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen unterstützen noch nicht ausbildungsreife Jugendliche und junge Erwachsene bei der Berufswahlentscheidung. Sie sollen ihre berufliche und soziale Handlungskompetenz stärken, die Motivation zur Aufnahme einer Ausbildung fördern und dazu beitragen, ihre individuellen Chancen für eine Eingliederung in das Berufs- und Arbeitsleben zu verbessern. Erfasst werden durch die amtliche Schulstatistik die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen BvB und BvB-reha-spezifisch sowie die Einstiegsqualifizierung Jugendlicher (EQ). Bis zum Schuljahr 2003/04 gab es noch die Grundausbildungslehrgänge, die Lehrgänge zur Verbesserung beruflicher Bildungs- und Eingliederungschancen sowie die Förderlehrgänge F1, F2 und F3.

Berufliche Gymnasien

Berufliche Gymnasien bauen auf einem mittleren Bildungsabschluss auf, umfassen eine Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13 und verleihen die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Dieser Abschluss berechtigt zu einem Studium an allen Universitäten und Hochschulen in allen Studiengängen.

Berufsfachschulen

Berufsfachschulen bilden Schüler/-innen in einem Beruf aus. Die Berufsfachschule trägt die Gesamtverantwortung für die Ausbildung und vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte. Die schulische Ausbildung beinhaltet Betriebspraktika und/oder eine berufspraktische Ausbildung.

Fachoberschulen

Fachoberschulen werden in verschiedenen Fachrichtungen geführt. Sie vermitteln allgemeine und auf die jeweilige Fachrichtung zugeschnittene fachtheoretische Lerninhalte. Die zweijährige Ausbildung beinhaltet zudem fachpraktischen Unterricht in Einrichtungen außerhalb der Schule. Fachoberschulen umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und werden ein- oder zweijährig geführt. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten. Die einjährige Fachoberschule kann auch in Teilzeitform durchgeführt werden. Die Fachoberschule führt zur Fachhochschulreife, die unabhängig von der besuchten Fachrichtung zu einem Studium an allen Fachhochschulen berechtigt.

Fachschulen

Fachschulen dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Fachschulen werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung besucht. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Fachhochschulreife erworben werden. Die Ausbildung an den Fachschulen vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte und wird in Voll- oder Teilzeitform durchgeführt.

Lehrpersonen

Lehrpersonen sind jene, die ganz oder teilweise im Rahmen gesetzlich oder vertraglich festgesetzter Pflichtstunden unterrichten bzw. unter Berücksichtigung von Anrechnungsstunden eine Schule leiten. Es wird nur die Zahl der voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrpersonen dargestellt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer/-innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören insbesondere auch

- Auszubildende,
- Altersteilzeitbeschäftigte,
- Praktikanten/-innen,
- Werkstudenten/-innen,
- Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden,
- behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen,
- Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen,
- Personen, die ein freiwilliges soziales Jahr, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gezählt werden im Rahmen der Beschäftigungsstatistik die geringfügig Beschäftigten, da für diese nur pauschale Sozialversicherungsabgaben zu leisten sind. Nicht einbezogen sind zudem Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten/-innen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Die regionale Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach ihrem von den auskunftspflichtigen Arbeitgebern angegebenen Arbeits- bzw. Wohnort. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

Arbeitslose

Arbeitslose sind nach § 16 SGB III Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen,
 - eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und
 - sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.
- Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nicht arbeitslos.

Ab dem Jahr 2005 umfasst die Arbeitslosenstatistik die Personenkreise nach dem SGB III (Arbeitslose, die bei einer Agentur für Arbeit gemeldet sind) und dem SGB II (Arbeitslose, die bei einem Träger der Grundsicherung für Arbeitslose gemeldet sind). Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Nach § 53 a Abs. 1 SGB II sind Arbeitslose im Sinne dieses Gesetzes erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die die Voraussetzungen des § 16 SGB III in sinngemäßer Anwendung erfüllen.

Die hier dargestellte Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen in Prozent.

Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung

Die Ergebnisse resultieren aus der Auswertung des im Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen geführten Liegenschaftskatasters zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres. Seit 2016 ist die neue Grundlage für die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung das Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS).

Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)

ALKIS vereint die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) und das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB), wodurch die raumbezogenen Kartendaten mit den nicht raumbezogenen Buchdaten verbunden wurden.

Bodenfläche

Die Bodenfläche unterteilt sich in die Nutzungsartenbereiche Siedlung, Verkehr, Vegetation und Gewässer.

Siedlung

Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen.

Wohnbaufläche

ist baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (z. B. Vorgärten,

Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

Industrie- und Gewerbefläche

ist Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient.

Halde

ist Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird.

Bergbaubetrieb

ist Fläche, die für die Förderung des Abbauguts unter Tage genutzt wird.

Tagebau, Grube, Steinbruch

ist Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird.

Fläche gemischter Nutzung

ist bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u. a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für Wirtschaft und Verwaltung.

Fläche besonderer funktionaler Prägung

ist baulich geprägte Fläche, einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.

Sport-, Freizeit und Erholungsfläche

ist baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, die der Ausübung von Sportarten, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

Verkehr

Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Straßenverkehr

umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

Weg

umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur Wegfläche gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.

Platz

ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Parken, Märkte, Festveranstaltungen).

Vegetation

Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt sind.

Landwirtschaftsfläche

ist Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie Fläche, die beweidet oder gemäht werden kann einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen.

Wald

ist Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

Gewässer

Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Die als Siedlungs- und Verkehrsfläche ausgewiesene Fläche dient der Berechnung des Nachhaltigkeitsindikators „Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche“. Sie setzt sich zusammen aus der Summe von „Siedlung“ und „Verkehr“ abzüglich der Summe aus „Bergbaubetrieb“ und „Tagebau, Grube, Steinbruch“.

Bodennutzung, Ernte und Viehbestände

Die Ergebnisse zum Anbau, zur Ernte sowie zu den Viehbeständen entstammen der allgemeinen Agrarstrukturerhebung 2016 sowie der Bodennutzungshaupterhebung, der Ernteerhebung und den Erhebungen über Schweine- und Rinderbestände 2018. Zum Erfassungsbereich dieser Erhebungen (Ausnahme: siehe Viehbestände Rinder) gehören unabhängig von der Erwerbsart (Haupt- oder Nebenerwerb) alle landwirtschaftlichen Betriebe (einschließlich Gartenbaubetriebe):

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens fünf Hektar oder
2. weniger als fünf ha LF (einschl. Betriebe ohne LF), wenn diese mindestens eines der nachfolgenden Kriterien erfüllen:
 - 10 Rinder,
 - 50 Schweine,
 - 10 Zuchtsauen,
 - 20 Schafe,
 - 20 Ziegen,
 - 1 000 Haltungsplätze für Geflügel,
 - 0,5 ha Hopfen,
 - 0,5 ha Tabak,
 - 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obst- anbau-, Reb- oder Baumschulfläche,
 - 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland,
 - 0,3 ha Blumen und Zierpflanzen im Freiland,
 - 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern,
 - 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze.

Betriebsgrößen, Kulturarten und Fläche sowie die Merkmale der Viehzählung wurden im Rahmen der Agrarstrukturerhebung total erfasst. Alle Zahlenangaben der vorliegenden Veröffentlichung - mit Ausnahme der Angaben zu den Rinderbeständen - beziehen sich auf die Bodennutzung und Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben. Dabei erfolgt die regionale Zuordnung der Flächen und Viehbestände zu den Kreisen nach dem Sitz des Betriebes (Betriebssitzprinzip).

Viehbestände

Die Ergebnisse zu den Rinder- und Schweinebeständen entstammen den halbjährlich durchgeführten Spezialerhebungen zu diesen Tierarten, Stand November. Rindermerkmale werden allgemein durch die sekundärstatistische Auswertung des "Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere; Teil Rinder" (HIT-Rinderdatenbank) erfasst. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Die Auswertung erfolgt nicht auf Ebene des Betriebes, sondern nach Haltungen. Die Erhebung über die Schweinebestände wird ebenfalls halbjährlich durchgeführt. Befragt werden Schweine haltende Betriebe mit 50 und mehr Schweinen bzw. 10 und mehr Zuchtsauen.

Die Ergebnisse zu den anderen Tierarten entstammen der allgemeinen Agrarstrukturerhebung 2016.

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung, die landwirtschaftliche Tätigkeiten im Wirtschaftsgebiet der Europäischen Union entweder im Haupt- oder im Nebenerwerb ausübt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte bestimmt ist. Hierzu zählen die Flächen der folgenden Nutzungsarten: Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie andere Dauerkulturen.

Erntemittlung

Eingebrachte Ernte bei landwirtschaftlichen Feldfrüchten und Grünland ohne Berücksichtigung des Verwendungszweckes. Erntemengen werden berechnet auf der Basis der durch die Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbauflächen und den durch die Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Feldfrüchte und Grünland bzw. der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung erfassten Hektarerträgen.

Gewerbeanzeigen

Auskunftspflichtig für die Gewerbeanzeigenstatistik sind die Gewerbeanzeigenden, die nach §14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle bzw. nach §55c GewO ein Reisegewerbe als selbstständige Tätigkeit anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch die Erstattung der Anzeige bei den zuständigen Behörden. Diese übermitteln die Angaben der Gewerbeanzeigen monatlich an das zuständige statistische Landesamt.

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind insbesondere die Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Fischerei, Bergbau), die freien Berufe im Sinne des Gewerberechts (z. B. Ärzte/-innen, Rechtsanwälte/-innen, Notare/-innen), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung

mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der GewO zur Anwendung.

Eine *Anmeldung* ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes in Differenzierung nach
 - Neugründungen,
 - Gründungen nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung),
- Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtsbezirk, d. h. Wiedereröffnung nach Verlegung,
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes, differenziert ausgewiesen auf Grund von
 - Rechtsformwechsel,
 - Gesellschaftereintritt,
 - Erbfolge, Kauf oder Pacht.

Eine *Abmeldung* ist abzugeben bei

- Aufgabe eines Gewerbebetriebes in Differenzierung nach
 - vollständigen Aufgaben,
 - Schließung nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Fortzug eines bestehenden Gewerbebetriebes in einen anderen Gewerbeamtsbereich, d. h. Schließung wegen Verlegung,
- Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes auf Grund von
 - Rechtsformwechsel,
 - Gesellschafteraustritt,
 - Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.

Die Gewerbean- und -abmeldungen beinhalten neben den Hilfsmerkmalen, Name/Firmierung und Anschrift des Gewerbebetriebes, eine Reihe von betriebsbezogenen Merkmalen wie die verbalen Angaben zur aufgenommenen bzw. beendeten Tätigkeit und den Grund der Betriebsaufnahme bzw. Betriebsaufgabe. Jedes Gewerbe wird gemäß den verbalen Angaben auf der Gewerbeanzeige zur angemeldeten bzw. beendeten Tätigkeit einer Wirtschaftsabteilung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugeordnet.

Insolvenzen

Allgemeiner Eröffnungsgrund für ein Insolvenzverfahren ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung. Die Amtsgerichte Chemnitz, Dresden und Leipzig sind verpflichtet, Insolvenzverfahren zu melden, sobald der Beschluss über die Eröffnung oder die Abweisung mangels Masse ergangen ist bzw. bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes im Falle eines Verbraucherinsolvenzverfahrens.

Die Verfahren werden unterschieden in:

Regelinsolvenzverfahren finden Anwendung bei

- Unternehmen (einschließlich Kleingewerbe),
- Nachlass- und Gesamtgutangelegenheiten,
- natürlichen Personen, die u. a. als Gesellschafter bei einem größeren Unternehmen beteiligt sind,
- Personen, die eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht

überschaubar (mehr als 19 Gläubiger und Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen) sind.

Verbraucherinsolvenzverfahren stellen ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das gilt für

- Verbraucher (bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende) und
- ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar (weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten aus einem Arbeitsverhältnis) sind.

Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

Die Zahl der Insolvenzverfahren umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Der Erhebungsbereich umfasst die wirtschaftlichen Tätigkeiten nach den Abschnitten B „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie C „Verarbeitendes Gewerbe“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Meldepflichtig sind alle produzierenden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden (Industrie und Handwerk) mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen von Mehrbetriebsunternehmen anderer Wirtschaftsbereiche außerhalb des oben genannten Erhebungsbereiches. Die Angaben zur Zahl der Betriebe sowie zu den tätigen Personen beziehen sich auf den Stichtag 30. September des Berichtsjahres.

Betrieb

Ein Betrieb ist ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen der Unternehmen werden im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst.

Tätige Personen (Beschäftigte)

Darunter zählen alle Personen, die in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Betrieb stehen, tätige

Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Tätige Personen sind zudem alle Personen, die als Heimarbeiter/-innen auf der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden, oder an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter/-innen sowie Personen, die im Betrieb tätig sind und in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zu einem auf Personalbewirtschaftung spezialisierten Tochterunternehmen (Personalgesellschaft) oder einer im Rahmen eines Insolvenzverfahrens gebildeten Auffanggesellschaft der Unternehmensgruppe stehen, der auch der Betrieb/das Unternehmen angehört. In der Zahl der tätigen Personen sind gewerblich und kaufmännisch Auszubildende enthalten. Nicht dazu rechnen dagegen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassene Personen (Leiharbeiter/-innen).

Entgelte

Entgelte ergeben sich aus der Summe der Bruttobezüge der tätigen Personen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung), jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschlägen (auch Gratifikationen, Erfolgsprämien, Provisionen, Tantiemen usw.). Die Vergütungen für Auszubildende sind enthalten. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Gesamtumsatz

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nichtindustrieller Tätigkeit (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten sowie Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatz- (Mehrwert-)steuer, jedoch einschließlich Verbrauchsteuern und der Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

Auslandsumsatz

Darunter fällt der Umsatz aus direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger/-innen, die im Ausland ansässig sind, sowie Erlöse aus Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen (Umsätze mit deutschen Exporteuren).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der nach HGB aktivierten Bruttuzugänge an Sachanlagen, d.h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Finanzanlagen sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Wärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe. Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Baugewerbe

Bauhauptgewerbe (Hoch- und Tiefbau, Vorbereitende Baustellenarbeiten und sonstige spezialisierte Bautätigkeiten)

Die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe im Juni umfasst alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche, soweit diese Einheiten im Inland tätig sind.

Ausbaugewerbe (Bauinstallation, Sonstiger Ausbau)

Die jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe im Juni umfasst alle ausbaugewerblichen Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche mit im Allgemeinen 10 und mehr tätigen Personen, soweit diese Einheiten im Inland tätig sind.

Betrieb

Zu Betrieben zählen Einbetriebsunternehmen, Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen sowie Bauhöfe und Baustellen, die ein eigenes Bau- oder Lohnbüro mit gesonderter Abrechnung besitzen, Betriebe sowie selbstständige Betriebsabteilungen von Unternehmen, deren Schwerpunkt nicht in bauhauptgewerblicher Tätigkeit liegt, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen oder Bauten zum Zweck der Vermietung durch das eigene Unternehmen erstellen.

Tätige Personen (Beschäftigte)

Tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte sowie kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende; auch Leiharbeiter/-innen oder durch andere Vertragsbeziehungen auf Baustellen tätige Personen).

Gesamtumsatz des Vorjahres

Als Gesamtumsatz gelten alle im Vorjahr im Bundesgebiet erzielten Umsätze von am Erhebungstichtag (30. Juni) bestehenden Betrieben.

Bautätigkeit und Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes

Baugenehmigungen/Baufertigstellungen

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und anzeigepflichtigen sowie zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauabgänge.

Bei der statistischen Auswertung von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden wird der Zu- oder Abgang an Wohnungen oder Wohnfläche, d. h. die Differenz zwischen "neuem" und "altem" Zustand ausgewiesen. Folglich können in den Ergebnistabellen aufgrund von Zusammenlegungen oder Nutzungsänderungen (z. B. geht Wohnfläche verloren, wenn eine Wohnung zur Arztpraxis umgebaut wird) Minuswerte auftreten.

Gebäude- und Wohnungsbestand

Der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes liegen als Ausgangsdaten die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011 zugrunde, die jährlich mit Hilfe der Daten der Bautätigkeitsstatistik (Baufertigstellungen, Bauabgänge) ergänzt werden.

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, frei stehende selbstständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche nach DIN 277 – Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundfläche der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Dazu gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bad usw.).

Tourismus

In die Berichterstattung einbezogen sind alle Beherbergungseinrichtungen, die mindestens zehn Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungseinrichtungen zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Jugendherbergen und Hütten, Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und Ferienwohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken und Schulungsheime. Außerdem sind

die Campingplätze (Urlaubscamping) mit zehn und mehr Stellplätzen enthalten.

Angebotene Gästebetten

Anzahl der Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, die tatsächlich in den geöffneten Beherbergungsstätten (ohne Camping) angeboten wurden. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Behelfsmäßige Schlafgelegenheiten, die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen, sind nicht erfasst.

Ankünfte

Zahl der Gäste, die während des Kalenderjahres in Beherbergungseinrichtungen ankamen und zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett/Stellplatz belegten.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Personen, die während des Kalenderjahres in Beherbergungseinrichtungen übernachteten, d. h. zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett/Stellplatz belegten.

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)

Das sind Unfälle, bei denen als Unfallursache ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden – sonstige Sachschadensunfälle unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln

Dabei handelt es sich um Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder anderer berauschender Mittel stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Das sind Unfälle, bei denen kein Straftatbestand und keine Ordnungswidrigkeit vorlag (unabhängig davon, ob die beteiligten Kfz fahrbereit waren oder nicht) und Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit vorlag und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren, aber kein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand.

Unfälle mit Personenschaden

Das sind Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

Verunglückte

Verunglückte sind Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

Getötete: Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,

Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,

Leichtverletzte: alle übrigen Verletzten.

Kraftfahrzeugbestand

Der Kraftfahrzeugbestand ist der Bestand aller zulassungspflichtigen Fahrzeuge und aller zulassungsfreien Fahrzeuge mit amtlichen Kennzeichen am 1. Januar eines Jahres. Nicht mehr enthalten sind jene Fahrzeuge, die bei den Zulassungsstellen vorübergehend abgemeldet wurden. Mit einbezogen sind auch Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerkes. Dagegen sind nicht einbezogen die Fahrzeuge der Bundeswehr sowie Fahrzeuge mit rotem bzw. Kurzzeitkennzeichen und mit Ausfuhrkennzeichen. Quelle für die Angaben zum Fahrzeugbestand ist das Zentrale Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg.

Soziales

Empfänger/-innen von Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII) und der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende („Hartz IV“) ist seit ihrer Einführung im Jahr 2005 die am häufigsten gewährte Sozialleistung. Sie löste damit die Sozialhilfe im engeren Sinn (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) in den meisten Fällen ab. Für eine ganzheitliche Betrachtung des Sozialleistungssystems werden deshalb die von der Bundesagentur für Arbeit erhobenen Daten dieser Statistik hier im Zusammenhang mit den von der amtlichen Statistik erhobenen Daten zur klassischen Sozialhilfe (nach dem SGB XII) dargestellt.

Regelaltersgrenze/gesetzliches Rentenalter

Die Regelaltersgrenze ist ein wichtiges Kriterium für die Leistungsberechtigung. Sie markiert das reguläre Ende der Erwerbsfähigkeit und den Beginn der gesetzlichen Regelaltersrente (gesetzliches Rentenalter). Für vor dem 1. Januar 1947 Geborene lag sie bei 65 Jahren. Für danach Geborene wird sie schrittweise (für jeden bis 1958 folgenden Geburtsjahrgang um je einen, danach um je zwei Monate) bis auf 67 Jahre angehoben.

Leistungsempfänger/-innen nach SGB II

Die im Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) verankerte Grundsicherung für Arbeitsuchende regelt die Leistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen. Leistungsberechtigt sind Personen, die die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht haben. Neben „Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit“ (§ 1 Absatz 2 Satz 1 SGB II) betrifft das vor allem finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Dabei umfassen die sogenannten Regelleistungen den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhaltes, Leistungen für Mehrbedarfe sowie die angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung (bis 2010 noch den befristeten Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld). Sie werden für

erwerbsfähige Leistungsberechtigte als Arbeitslosengeld II und für nicht erwerbsfähige als Sozialgeld gezahlt.

Die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) und die Kreisfreien Städte und Landkreise als kommunale Träger wahrgenommen. Die Statistiken zum SGB II liegen in Verantwortung der BA. Seit einer Datenrevision im April 2016 können die vom SGB II betroffenen Personen klarer abgegrenzt dargestellt werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf den *Regelleistungsberechtigten* (s. o.), es können aber auch Aussagen zu den weiteren in den Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen getroffen werden (sonstige Leistungsempfänger/-innen, Personen mit Ausschlussgrund, Kinder ohne Leistungsbezug). Sie sind neben den Regelleistungsberechtigten in der *Gesamtanzahl „Personen in Bedarfsgemeinschaften“* enthalten.

Leistungsempfänger/-innen nach SGB XII

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Rahmen der Sozialhilfe (SGB XII) erhalten seit Einführung des SGB II 2005 nur noch Personen, die nicht in den Rechtskreis des SGB II fallen. Das sind vor allem ältere und erwerbsgeminderte Menschen.

Personen im gesetzlichen Rentenalter und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen (im Alter von 18 Jahren bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze), erhalten im Rahmen des SGB XII zur Sicherung ihres sogenannten soziokulturellen Existenzminimums Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII).

Personen unterhalb der Regelaltersgrenze ohne Anerkennung einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung, die aber auch nicht erwerbsfähig sind oder mit erwerbsfähigen Personen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten diese Hilfe in Form von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII).

Die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII sind nicht für den Lebensunterhalt vorgesehen. Sie dienen Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen (Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Krankheit) zur Bewältigung ihrer Notlage, sofern sie nicht über genügend eigene Mittel verfügen.

Ein Barbetrag zur persönlichen Verfügung erhalten bei Bedürftigkeit alle Personen, die dauerhaft in einer Einrichtung untergebracht sind, ebenfalls als Hilfe zum Lebensunterhalt.

Durch eine regelmäßige Leistungsüberschneidung der einzelnen Hilfen kann eine Gesamtzahl der Leistungsempfänger/-innen nach dem SGB XII nicht ausgewiesen werden; in Einrichtungen werden sehr oft alle drei Hilfearten gewährt, außerhalb von Einrichtungen erhalten Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel zum Bestreiten des Lebensunterhaltes meist zusätzlich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Hilfe zum Lebensunterhalt.

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII können auch zusätzlich zu SGB II-Leistungen gewährt werden.

Übererfassung 2018 bei den Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Durch die Änderung des Sächsischen Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (SächsAGSGB), welche zum 1. Januar 2018 wirksam wurde, kam es im Laufe des Jahres 2018 zur Überführung von Leistungsempfängern in geänderte Zuständigkeiten. Der Trägerwechsel und die Erfassung beim abgebenden und aufnehmenden Träger führten zur Übererfassung im Laufe des Jahres. Laut Mitteilung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen wurden 1 610 Empfänger von Eingliederungshilfe (6. Kapitel SGB XII) im Alter ab 65 Jahren

im Laufe des Jahres 2018 von örtlichen Sozialhilfeträgern in die Zuständigkeit des überörtlichen Trägers überführt. Das betraf 1 135 Leistungsempfänger in Einrichtungen und 475 im ambulant betreuten Wohnen. Der Wechsel vom überörtlichen an örtliche Träger erfolgte für 547 Empfänger im ambulant betreuten Wohnen mit Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§ 67 SGB XII, 8. Kapitel).

Wohnort- und Trägerprinzip beim SGB XII

Die Empfänger/-innen nach SGB XII können sowohl nach dem für die Leistung zuständigen Träger (Trägerprinzip) als auch nach Wohnortprinzip ausgewertet werden. Für Sachsen insgesamt ist es üblich, Empfänger/-innen mit sächsischem Leistungsträger (unabhängig von ihrem Wohnsitz) darzustellen. Die Zuordnung zu den Landkreisen und Kreisfreien Städten erfolgt in der vorliegenden Veröffentlichung nach dem Wohnort, um ein realistischeres Bild bei der regionalen Verteilung der Leistungsempfänger/-innen zu erhalten. Damit geht der Bezug zu den Leistungsdaten verloren, da ein Großteil der Leistungen direkt vom Kommunalen Sozialverband (überörtlicher Träger für ganz Sachsen) gewährt wird.

Durch Beibehalten der örtlichen Zuständigkeit des Leistungsträgers können Leistungsempfänger/-innen inzwischen in einem anderen Kreis oder gar Bundesland leben als zu Leistungsbeginn. Für das 3. und 5. bis 9. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) liegen nur Empfängerdaten von sächsischen Leistungsträgern vor (kein Länderaustausch). Beim 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) können durch die zentrale Durchführung dieser Statistik im Statistischen Bundesamt inzwischen auch Empfängerdaten mit nicht sächsischem Leistungsträger berücksichtigt werden.

Auszahlungen und Einzahlungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

Hier enthalten sind nur die von der amtlichen Sozialhilfestatistik im Rahmen des SGB XII (Sozialhilfe) erhobenen Daten. Die Leistungsdaten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind nicht mehr Bestandteil dieser Statistik, da die Kosten dieser Leistung den kommunalen Trägern seit 2014 voll vom Bund erstattet werden. Aus diesem Grund wird auch keine Gesamtsumme nach SGB XII ausgewiesen.

Ein erheblicher Teil der Sozialhilfeleistungen wird vom Kommunalen Sozialverband (überörtlicher Träger für ganz Sachsen) gewährt und ist deshalb nur in der Gesamtsumme für Sachsen enthalten.

Dargestellt werden die Nettoauszahlungen, d. h. die Differenz aus Bruttoauszahlungen (Gesamtheit aller Auszahlungen, die im Rahmen der Hilfeförderung an Bedürftige getätigt werden) und Einzahlungen. Zu den Einzahlungen gehören außer den Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern auch eigene Kostenbeiträge der Empfänger/-innen, übergeleitete Unterhaltsansprüche von zum Unterhalt verpflichteten Angehörigen und Rückzahlungen von gewährten Hilfen oder Darlehen.

Wohngeld

Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als Mietzuschuss und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des Wohngeldes

richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind bundeseinheitlich im Wohngeldgesetz (WoGG) geregelt.

Kann durch die Gewährung von Wohngeld der Bezug von Mindestsicherungsleistungen nicht vermieden werden, werden seit 2005 die gesamten angemessenen Kosten der Unterkunft im Rahmen der jeweiligen Transferleistung (wie z. B. Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach SGB II und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII) übernommen - die Empfänger/-innen sind dadurch vom Wohngeld ausgeschlossen. Werden Transferleistungen nur einem Teil der Haushaltsmitglieder gewährt, entstehen Mischhaushalte, in denen sowohl vom Wohngeld ausgeschlossene als auch wohngeldberechtigte Haushaltsmitglieder leben.

Empfänger/-innen und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs, die Empfänger/-innen von Regelleistungen werden zum Stichtag 31. Dezember erfasst.

Als besondere Leistungen werden im Laufe des Jahres Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG (Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt; Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten und sonstige Leistungen) gewährt. Die Erstaufnahmeeinrichtungen für Sachsen fallen in die Zuständigkeit des überörtlichen Trägers. Empfänger- und Leistungsangaben dazu sind nur im Sachsenenergebnis enthalten.

Schwerbehinderte Menschen

Die Statistik der schwerbehinderten Menschen, die auf der Grundlage des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB IX) alle zwei Jahre durchgeführt wird, erfasst Personen mit einem gültigen Ausweis, denen von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden ein Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde. Die Ergebnisse beinhalten persönliche Merkmale der Betroffenen, wie Alter und Geschlecht sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Pflege

Daten zur Pflege im Rahmen der sozialen Pflegeversicherung liefern ab dem Berichtsjahr 1999 im Zweijahresturnus die Statistik zu den ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie die vom statistischen Bundesamt durchgeführte Erhebung zu den Pflegegeldempfängern/-innen.

Als Pflegebedürftige (Leistungsempfänger/-innen der sozialen Pflegeversicherung) zählen versicherte pflegebedürftige Personen, für die Leistungen nach dem SGB XI (Sozialgesetzbuch Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung) gezahlt werden. Voraussetzung dafür ist ein vom Medizinischen Dienst zuerkannter Pflegegrad. Seit 2017 werden Pflegebedürftige fünf Pflegegraden anstelle der früheren drei Pflegestufen zugeordnet. Durch Erweiterung des Pflegebedürftigkeitsbe-

griffes können nun auch geringfügig Pflegebedürftige, die nur in definierten Teilbereichen des täglichen Lebens der Hilfe bedürfen, als pflegebedürftig (in Pflegegrad 1) eingestuft werden und sogenannte Betreuungs- und Entlastungsleistungen erhalten. Ab Pflegegrad 2 werden zusätzlich Pflegegeld und/oder ambulante bzw. stationäre Pflegesachleistungen gewährt. Auch die Einrichtungsdaten werden nur in Verbindung mit einem abgeschlossenen Versorgungsvertrag nach SGB XI erhoben.

Kinder- und Jugendhilfe

Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe sind im Sozialgesetzbuch Aches Buch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe geregelt. Ziel der Kinder- und Jugendhilfe ist es, durch vorbeugende und familienunterstützende Maßnahmen so auf Kinder und Jugendliche sowie deren Familien einzuwirken, dass eine Unterbringung der jungen Menschen außerhalb des Elternhauses vermieden werden kann. Unterstützung dabei bieten erzieherische Hilfen wie Erziehungsberatungen, die Betreuung einzelner Menschen und sozialpädagogische Familienhilfe.

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört ebenfalls zur Kinder- und Jugendhilfe. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden und Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen und Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Einrichtungen, die der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, einer Behinderung vorzubeugen, eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation).

Ärzte/-innen, Zahnärzte/-innen und Apotheker/-innen

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte/-innen, Zahnärzte/-innen und Apotheker/-innen stammen von den entsprechenden Kammern.

Einzahlungen und Auszahlungen der kommunalen Haushalte

Seit 2008 erfolgte in den Kommunen die Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik zur Doppik. Ab 2015 buchen alle Kommunen doppisch. Wie bereits in den vergangenen Berichtszeiträumen ist infolge der Umstellung auch derzeit noch mit Beeinträchtigungen der Ergebnisdaten in ihrer Aussagekraft und Vergleichbarkeit zu rechnen.

Bereinigte Einzahlungen/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Summe aller Einzahlungen bzw. Auszahlungen (ohne haushaltstechnische Verrechnungen), die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebes von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um die Einzahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

Einzahlungen/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen bzw. Auszahlungen, die eine Vermögensänderung herbeiführen wie z.B. Investitionszuwendungen einschl. investive Schlüsselzuweisungen, die für Instandsetzungen verwendet werden oder der Erwerb bzw. die Veräußerung von Vermögensgegenständen und Finanzanlagen sowie Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Zahlungen von gleicher Ebene (finanzstatistische Bereinigung)

Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten ergeben sich bei der Zusammenfassung der Ergebnisse mehrerer Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzahlungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzahlungen kann dabei nicht bei einzelnen Einzahlungs- oder Auszahlungsarten, sondern nur global erfolgen, indem die darin enthaltenen Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen – in Höhe der Zahlungseingänge – als Gesamtbetrag sowohl von der Einzahlungssumme als auch von der Auszahlungssumme abgesetzt werden.

Steuern

Ist-Aufkommen der Realsteuern

Ist der von den Steuerpflichtigen in der einzelnen Gemeinde im Laufe des Kalenderjahres aufgebrauchte Steuerbetrag in den Steuerarten Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer, unabhängig vom Zeitpunkt des Entstehens der Steuerschuld.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent des Jahresaufkommens an der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer sowie 12 Prozent des Jahresaufkommens aus der Kapitalertragssteuer. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für jedes Land nach den Steuerbeträgen bemessen, die von den Finanzbehörden im Gebiet des Landes unter Berücksichtigung der Zerlegung vereinnahmt werden.

Die Aufteilung des Gemeindeanteils auf die Gemeinden wird nach einem Schlüssel vorgenommen, dessen Grundlage die Lohn-/Einkommensteuerstatistik ist. Diese Schlüsselzahl wird für jede Gemeinde ermittelt und entspricht somit dem in einer Dezimalzahl ausgedrückten Anteil am Steueraufkommen. Die Schlussabrechnung, deren Zahlung erst im Folgejahr erfolgt, wird bei der Ermittlung des Gemeindeanteils in die Berechnung einbezogen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Ist der Anteil, der den Gemeinden am Aufkommen der Umsatzsteuer zusteht. Wie beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde die Schlussabrechnung einbezogen.

Hebesatz

Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzter Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewendet wird und der für die einzelnen Realsteuerarten unterschiedlich hoch sein kann.

Realsteueraufbringungskraft

Zur Ermittlung der Realsteueraufbringungskraft werden die Grundbeträge der Gemeinden je Realsteuerart mit dem jeweiligen Landesdurchschnittshebesatz (Durchschnittshebesatz des Landes je Realsteuerart) multipliziert. Aus der Addition der somit ermittelten fiktiven Ist-Aufkommen der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer ergibt sich die Realsteueraufbringungskraft je Gemeinde. Durch die Verwendung gleicher Hebesätze wird die Wirkung der unterschiedlichen Hebesatzanspannungen der Gemeinden ausgeschaltet.

Steuereinnahmekraft

Ist die Realsteueraufbringungskraft abzüglich der Gewerbesteuerumlage und zuzüglich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer.

Schuldenstand

Ab 2010 enthält der Gesamtschuldenstand Kassenkredite, Wertpapierschulden, Schulden aus Krediten, versicherungstechnische Rückstellungen (nur 2010), übrige Verbindlichkeiten (2010 bis 2012), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ab 2013) sowie kreditähnliche Rechtsgeschäfte. Nicht in den Schuldenstand gehören Gelder, die von Dritten hinterlegt sind sowie an Dritte ausgezahlte Beträge, für die keine Verpflichtungen (Zinsen und Tilgungen) entstanden sind.

Personal im öffentlichen Dienst

Im Personalbestand des Landesbereiches und des Kommunalen Bereiches sind die Beschäftigten der im Haushalt brutto geführten Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen (Kernhaushalt – Beschäftigungsbereich (BB) 11 (staatlich) bzw. BB 21 (kommunal, einschließlich des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen)), die Beschäftigten der aus dem Haushalt ausgegliederten und als Sonderrechnung geführten rechtlich unselbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform (Staatsbetriebe – BB 12 bzw. kommunale Eigenbetriebe – BB 22 und Krankenhäuser – BB 13 (staatlich) bzw. BB 23 (kommunal) mit eigener Wirtschafts-/Rechnungsführung) sowie die Beschäftigten der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform und deren unselbstständigen Einrichtungen (Anstalten, Körperschaften und Stiftungen unter Landesaufsicht – BB 47 bzw. kommunale Zweckverbände – BB 24 und der Kommunale Versorgungsverband unter kommunaler Aufsicht – BB 48) enthalten.

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni des jeweiligen Berichtsjahres in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle/Einrichtung stehen und in der Regel Gehalt oder Entgelt aus Haushaltsmitteln dieser Stelle beziehen oder aus Drittmitteln finanziert werden. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung und die Beschäftigten mit Zeitvertrag (einschließlich der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in einem öffentlich geförderten Arbeitsverhältnis).

Die Sachsumme enthält beim Personal im Landesbereich auch Beschäftigte, deren Dienst-/Arbeitsort sich außerhalb des Freistaates Sachsen befindet.

Kaufwerte für Bauland

Die Statistik der Kaufwerte für Bauland berücksichtigt durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke, die eine Fläche von 100 m² und mehr umfassen, in den Baugebieten der Gemeinden liegen sowie Baulandeigenschaften besitzen.

Für die zeitliche Zuordnung der Kauffälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend. Die Erhebungsmerkmale sind die Gemeinde, der Preis und die Fläche des verkauften Grundstückes. Der Verkaufspreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten. Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für Bauland stellen hinsichtlich der in der Tabelle aufgelisteten Kauffälle und der veräußerten Fläche in der jeweiligen Gliederung Summen dar. Bezüglich der Kaufwerte werden flächenbezogene Durchschnitte für den relevanten Zeitabschnitt ausgewiesen. Allerdings können die Zahlen nur bedingt einen Anhaltspunkt für das allgemeine Preisniveau der unbebauten Grundstücke vermitteln, da weitere Einflussgrößen (z. B. Standort, Lage, Beschaffenheit, Nutzungsmöglichkeiten) zu beachten sind.

Baureifes Land

Baureifes Land sind Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet. Baureifes Land liegt im Allgemeinen an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen und ist in der Regel bereits in passende Parzellen eingeteilt.

Rohbauland

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die für die Bebauung vorgesehen, aber noch nicht erschlossen sind. Sie liegen im Baugebiet der Gemeinde und werden in absehbarer Zeit bei einer geordneten baulichen Entwicklung zur Erschließung und Bebauung freigegeben.

[Inhalt](#)**1. Gebiet**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 1. Januar 2019		Fläche am 31. Dezember 2018 km ²
		insgesamt	darunter Städte	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	1	1	221,02
14 5 21	Erzgebirgskreis	59	27	1 827,94
14 5 22	Mittelsachsen	53	21	2 116,85
14 5 23	Vogtlandkreis	37	16	1 412,42
14 5 24	Zwickau	33	14	949,78
14 6 12	Dresden, Stadt	1	1	328,48
14 6 25	Bautzen	57	15	2 395,61
14 6 26	Görlitz	53	14	2 111,41
14 6 27	Meißen	28	10	1 454,59
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	36	19	1 654,19
14 7 13	Leipzig, Stadt	1	1	297,80
14 7 29	Leipzig	30	19	1 651,30
14 7 30	Nordsachsen	30	11	2 028,56
14	Sachsen	419	169	18 449,96

[Inhalt](#)**2.1 Bevölkerungsstand - Geschlecht, Alter, Ausländer**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung am				Zu- bzw. Abnahme 2018 gegenüber 9. Mai 2011 %	Einwohner je km ² 2018
		9. Mai 2011	31. Dezember 2018				
		insgesamt ¹⁾	männlich	weiblich			
14 5 11	Chemnitz, Stadt	240 253	247 237	122 248	124 989	2,9	1 119
14 5 21	Erzgebirgskreis	361 791	337 696	165 218	172 478	-6,7	185
14 5 22	Mittelsachsen	322 078	306 185	152 310	153 875	-4,9	145
14 5 23	Vogtlandkreis	240 052	227 796	111 055	116 741	-5,1	161
14 5 24	Zwickau	335 220	317 531	154 978	162 553	-5,3	334
14 6 12	Dresden, Stadt	512 354	554 649	276 729	277 920	8,3	1 689
14 6 25	Bautzen	315 174	300 880	148 502	152 378	-4,5	126
14 6 26	Görlitz	269 647	254 894	124 905	129 989	-5,5	121
14 6 27	Meißen	247 054	242 165	119 304	122 861	-2,0	166
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	246 818	245 611	121 219	124 392	-0,5	148
14 7 13	Leipzig, Stadt	502 979	587 857	288 553	299 304	16,9	1 974
14 7 29	Leipzig	262 214	257 763	126 380	131 383	-1,7	156
14 7 30	Nordsachsen	201 165	197 673	98 218	99 455	-1,7	97
14	Sachsen	4 056 799	4 077 937	2 009 619	2 068 318	0,5	221

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gebietsstand 01.01.2019

Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2018			Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren am 31. Dezember 2018										Schlüssel- nummer
ins- gesamt ¹⁾	männlich	weiblich	unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr		
20 512	12 489	8 023	13 564	17 996	5 540	15 722	15 610	33 824	26 940	49 400	68 641	14 5 11	
6 612	3 873	2 739	16 612	26 589	8 426	14 791	11 789	38 193	40 276	81 693	99 327	14 5 21	
10 312	6 364	3 948	15 324	23 416	7 552	14 724	12 671	35 834	36 108	74 719	85 837	14 5 22	
8 121	4 780	3 341	10 632	16 527	5 441	10 337	8 483	25 380	26 689	56 047	68 260	14 5 23	
10 603	6 278	4 325	15 585	23 278	7 746	15 396	12 650	36 422	36 881	76 880	92 693	14 5 24	
41 971	23 551	18 420	35 990	44 823	12 310	45 980	43 499	89 205	65 085	96 559	121 198	14 6 12	
6 249	3 623	2 626	15 933	24 416	7 698	12 419	10 448	35 020	36 372	76 258	82 316	14 6 25	
11 415	5 996	5 419	12 385	19 494	6 167	11 937	8 968	27 734	28 643	64 270	75 296	14 6 26	
7 462	4 691	2 771	12 561	19 900	6 358	10 269	8 387	28 689	29 811	59 781	66 409	14 6 27	
6 671	3 805	2 866	13 454	20 755	6 438	10 700	8 773	29 291	30 611	58 195	67 394	14 6 28	
54 639	30 589	24 050	37 993	43 881	11 946	50 669	51 137	103 350	67 723	100 947	120 211	14 7 13	
6 142	3 670	2 472	13 512	20 869	6 550	10 964	8 978	30 281	32 676	65 841	68 092	14 7 29	
7 849	4 900	2 949	10 314	15 360	4 988	8 720	7 437	24 329	24 448	51 439	50 638	14 7 30	
198 558	114 609	83 949	223 859	317 304	97 160	232 628	208 830	537 552	482 263	912 029	1 066 312	14	

[Inhalt](#)**2.2 Bevölkerungsstand - Überwiegender Lebensunterhalt (Mikrozensus)**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt 2018 durch ... (Ergebnisse des Mikrozensus)					
		insgesamt ¹⁾	Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I und II ²⁾	Rente, Pension	Familien- angehörige	sonstiges ³⁾
		1 000 Personen					
14 5 11	Chemnitz, Stadt	245,6	104,1	12,7	71,4	45,8	11,5
14 5 21	Erzgebirgskreis	333,5	147,0	(8,6)	112,1	55,5	10,3
14 5 22	Mittelsachsen	301,2	139,0	10,1	97,0	48,3	/
14 5 23	Vogtlandkreis	226,8	99,7	11,5	77,3	32,2	/
14 5 24	Zwickau	313,4	142,8	14,3	100,5	49,7	/
14 6 12	Dresden, Stadt	539,6	259,7	23,6	123,8	111,7	20,7
14 6 25	Bautzen	295,7	128,3	13,2	88,4	54,7	11,1
14 6 26	Görlitz	248,2	102,7	15,1	86,7	36,5	(7,1)
14 6 27	Meißen	238,9	106,9	(9,8)	73,4	44,6	/
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	239,4	110,6	(8,2)	75,2	40,3	/
14 7 13	Leipzig, Stadt	572,2	264,8	42,0	133,0	107,2	25,1
14 7 29	Leipzig	253,5	118,1	12,4	74,7	43,1	/
14 7 30	Nordsachsen	194,2	90,4	10,4	53,5	34,4	/
14	Sachsen	4 002,1	1 814,4	191,7	1 164,6	705,6	125,8

1) Ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften.

2) Einschließlich Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege.

3) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

[Inhalt](#)**3. Haushalte (Mikrozensus)**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Haushalte 20				
		insgesamt	nach Haushaltgröße			durchschnittl. Zahl der Personen je Haushalt
			mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 und mehr Personen	
1 000 Haushalte						
14 5 11	Chemnitz, Stadt	137,2	66,4	45,8	25,1	1,8
14 5 21	Erzgebirgskreis	175,9	72,9	67,3	35,7	1,9
14 5 22	Mittelsachsen	160,3	63,1	67,3	29,8	1,9
14 5 23	Vogtlandkreis	125,1	55,6	47,6	21,9	1,8
14 5 24	Zwickau	167,1	70,7	62,4	34,0	1,9
14 6 12	Dresden, Stadt	301,3	150,4	93,8	57,0	1,8
14 6 25	Bautzen	146,4	56,1	54,8	35,5	2,0
14 6 26	Görlitz	132,3	53,8	54,3	24,1	1,9
14 6 27	Meißen	122,6	47,8	47,4	27,4	2,0
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	125,9	49,7	51,1	25,1	1,9
14 7 13	Leipzig, Stadt	337,5	184,0	98,3	55,2	1,7
14 7 29	Leipzig	128,9	48,2	51,3	29,4	2,0
14 7 30	Nordsachsen	96,9	35,4	37,3	24,2	2,0
14	Sachsen	2 156,4	954,1	777,7	424,7	1,9

1) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

2) Median.

Gebietsstand 01.01.2019

18 (Ergebnisse des Mikrozensus)							Mittleres ²⁾ monatliches Haushalt Netto- einkommen	Schlüssel- nummer
mit Angabe zum monatlichen Nettoeinkommen insgesamt ¹⁾	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... €							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 und mehr	€	
1 000 Haushalte								
137,2	/	14,8	29,5	24,8	25,9	41,2	1 965	14 5 11
175,7	/	12,6	39,1	38,8	31,3	53,4	1 959	14 5 21
160,3	/	12,1	31,6	34,4	32,1	48,6	2 010	14 5 22
124,9	/	11,1	27,8	28,2	20,4	36,0	1 879	14 5 23
167,0	/	11,8	38,9	29,3	29,5	56,6	2 046	14 5 24
301,2	/	32,8	57,1	52,7	51,0	103,2	2 040	14 6 12
146,0	/	10,2	31,8	23,6	27,1	52,5	2 133	14 6 25
131,9	/	11,0	30,9	25,9	27,2	36,0	1 945	14 6 26
122,4	/	(8,7)	28,0	22,0	19,7	42,2	2 019	14 6 27
125,5	/	(9,1)	24,1	25,9	20,2	45,6	2 081	14 6 28
337,4	/	49,0	76,2	57,1	51,3	98,9	1 836	14 7 13
128,6	/	10,2	23,5	23,7	21,0	49,8	2 177	14 7 29
96,6	/	/	21,6	17,4	15,6	35,0	2 090	14 7 30
2 153,7	19,8	199,2	459,2	404,0	372,5	698,9	1 993	14

[Inhalt](#)**4.1 Bevölkerungsbewegung - Ehesachen, Geborene, Gestorbene**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2018				Lebendgeborene 2018	
		Eheschließungen ¹⁾	Ehescheidungen			insgesamt	darunter weiblich
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	betroffene minderjährige Kinder		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	964	328	13,3	230	2 320	1 127
14 5 21	Erzgebirgskreis	1 488	528	15,6	449	2 540	1 241
14 5 22	Mittelsachsen	1 570	459	15,0	344	2 289	1 112
14 5 23	Vogtlandkreis	1 064	396	17,4	327	1 647	787
14 5 24	Zwickau	1 611	483	15,2	392	2 428	1 163
14 6 12	Dresden, Stadt	2 747	765	13,8	641	6 095	2 932
14 6 25	Bautzen	1 492	451	15,0	385	2 388	1 143
14 6 26	Görlitz	1 232	378	14,8	306	1 805	914
14 6 27	Meißen	1 423	384	15,9	329	1 901	967
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 596	363	14,8	315	2 048	952
14 7 13	Leipzig, Stadt	2 304	855	14,5	695	6 756	3 317
14 7 29	Leipzig	2 009	403	15,6	308	2 054	1 013
14 7 30	Nordsachsen	1 086	350	17,7	266	1 619	782
14	Sachsen	20 586	6 143	15,1	4 987	35 890	17 450

1) 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen, inklusive Nacherfassungen aus 2017.

Gebietsstand 01.01.2019

2018	Gestorbene 2018						Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) 2018			Schlüssel- nummer	
	je 1 000 Einwohner	insgesamt	darunter weiblich	je 1 000 Einwohner	nach ausgewählten Ursachen			insgesamt	darunter weiblich		je 1 000 Einwohner
					bösartige Neubil- dungen	Krankheiten des Kreislauf- systems	Unfälle				
	9,4	3 467	1 842	14,0	791	1 472	112	-1 147	-715	-4,6	14 5 11
	7,5	5 196	2 651	15,3	1 185	2 490	140	-2 656	-1 410	-7,8	14 5 21
	7,5	4 705	2 375	15,3	1 042	2 074	150	-2 416	-1 263	-7,9	14 5 22
	7,2	3 735	1 946	16,3	824	1 726	113	-2 088	-1 159	-9,1	14 5 23
	7,6	5 324	2 711	16,7	1 148	2 359	150	-2 896	-1 548	-9,1	14 5 24
	11,0	5 568	2 787	10,1	1 275	2 181	162	527	145	1,0	14 6 12
	7,9	4 401	2 211	14,6	1 033	1 933	148	-2 013	-1 068	-6,7	14 6 25
	7,1	4 091	2 122	16,0	870	1 815	134	-2 286	-1 208	-8,9	14 6 26
	7,8	3 361	1 696	13,9	789	1 347	95	-1 460	-729	-6,0	14 6 27
	8,3	3 370	1 676	13,7	767	1 423	115	-1 322	-724	-5,4	14 6 28
	11,6	6 490	3 353	11,1	1 541	2 554	217	266	-36	0,5	14 7 13
	8,0	3 753	1 891	14,6	865	1 644	92	-1 699	-878	-6,6	14 7 29
	8,2	2 829	1 442	14,3	607	1 243	80	-1 210	-660	-6,1	14 7 30
	8,8	56 290	28 703	13,8	12 737	24 261	1 708	-20 400	-11 253	-5,0	14

[Inhalt](#)**4.2 Bevölkerungsbewegung - Zuzüge, Fortzüge**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Zuzüge über die Gebietsgrenze 2018				Fortzüge über die Ge	
		insgesamt ¹⁾	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	insgesamt ¹⁾	männlich
14 5 11	Chemnitz, Stadt	13 574	7 933	5 641	54,9	12 015	7 006
14 5 21	Erzgebirgskreis	7 278	4 101	3 177	21,5	7 247	4 109
14 5 22	Mittelsachsen	9 197	5 288	3 909	29,9	8 675	4 921
14 5 23	Vogtlandkreis	5 805	3 302	2 503	25,4	5 501	3 149
14 5 24	Zwickau	8 342	4 827	3 515	26,2	7 897	4 502
14 6 12	Dresden, Stadt	31 878	18 454	13 424	57,7	28 736	16 558
14 6 25	Bautzen	7 316	4 093	3 223	24,2	6 998	3 995
14 6 26	Görlitz	7 274	4 091	3 183	28,4	6 549	3 668
14 6 27	Meißen	8 116	4 633	3 483	33,5	7 317	4 265
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7 873	4 252	3 621	32,1	6 348	3 535
14 7 13	Leipzig, Stadt	36 395	19 215	17 180	62,2	30 370	16 497
14 7 29	Leipzig	9 197	5 093	4 104	35,7	7 743	4 422
14 7 30	Nordsachsen	8 656	5 000	3 656	43,8	7 518	4 476
14	Sachsen	99 476	57 835	41 641	24,4	81 489	48 656

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gebietsstand 01.01.2019

Gebietsgrenze 2018		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge 2018				Gesamtveränderung 2018				Schlüsselnummer
weiblich	je 1 000 Einwohner	insgesamt ¹⁾	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	insgesamt ¹⁾	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
5 009	48,6	1 559	927	632	6,3	382	477	-95	1,5	14 5 11
3 138	21,4	31	-8	39	0,1	-2 677	-1 292	-1 385	-7,9	14 5 21
3 754	28,2	522	367	155	1,7	-1 968	-844	-1 124	-6,4	14 5 22
2 352	24,1	304	153	151	1,3	-1 788	-780	-1 008	-7,8	14 5 23
3 395	24,8	445	325	120	1,4	-2 457	-1 021	-1 436	-7,7	14 5 24
12 178	52,0	3 142	1 896	1 246	5,7	3 577	2 216	1 361	6,5	14 6 12
3 003	23,2	318	98	220	1,1	-1 754	-875	-879	-5,8	14 6 25
2 881	25,6	725	423	302	2,8	-1 693	-755	-938	-6,6	14 6 26
3 052	30,2	799	368	431	3,3	-697	-389	-308	-2,9	14 6 27
2 813	25,9	1 525	717	808	6,2	193	112	81	0,8	14 6 28
13 873	51,9	6 025	2 718	3 307	10,3	5 877	2 776	3 101	10,0	14 7 13
3 321	30,0	1 454	671	783	5,6	-245	-150	-95	-1,0	14 7 29
3 042	38,0	1 138	524	614	5,8	-121	-70	-51	-0,6	14 7 30
32 833	20,0	17 987	9 179	8 808	4,4	-3 371	-595	-2 776	-0,8	14

[Inhalt](#)**5.1 Arbeitsmarkt¹⁾ - SV-pflichtig Beschäftigte insgesamt**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2018			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30. Juni 2018		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
14 5 11	Chemnitz, Stadt	116 783	58 794	57 989	92 450	48 170	44 280
14 5 21	Erzgebirgskreis	116 085	58 884	57 201	133 510	69 381	64 129
14 5 22	Mittelsachsen	110 439	57 171	53 268	122 463	64 003	58 460
14 5 23	Vogtlandkreis	82 195	41 632	40 563	88 846	46 020	42 826
14 5 24	Zwickau	126 653	69 157	57 496	128 363	67 452	60 911
14 6 12	Dresden, Stadt	265 827	132 798	133 029	225 536	116 531	109 005
14 6 25	Bautzen	113 106	58 797	54 309	120 367	62 556	57 811
14 6 26	Görlitz	86 857	43 093	43 764	92 463	47 656	44 807
14 6 27	Meißen	89 715	48 922	40 793	96 224	49 949	46 275
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	79 249	40 071	39 178	98 080	49 719	48 361
14 7 13	Leipzig, Stadt	269 009	136 708	132 301	235 431	121 142	114 289
14 7 29	Leipzig	77 998	39 891	38 107	104 003	52 648	51 355
14 7 30	Nordsachsen	73 788	40 273	33 515	81 419	42 299	39 120
14	Sachsen	1 607 704	826 191	781 513	1 619 155	837 526	781 629

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

[Inhalt](#)**5.2 Arbeitsmarkt¹⁾ - SV-pflichtig Beschäftigte - Wirtschaftsabschnitte**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe
14 5 11	Chemnitz, Stadt	187	19 995	17 041	5 785	23 011
14 5 21	Erzgebirgskreis	1 833	39 626	37 987	10 058	20 982
14 5 22	Mittelsachsen	2 988	31 383	29 523	9 130	22 377
14 5 23	Vogtlandkreis	1 279	23 878	22 735	6 254	16 309
14 5 24	Zwickau	1 215	39 458	37 548	7 972	25 366
14 6 12	Dresden, Stadt	416	34 857	30 636	11 222	52 162
14 6 25	Bautzen	1 964	31 217	29 178	8 903	22 763
14 6 26	Görlitz	1 818	21 507	19 363	6 392	16 661
14 6 27	Meißen	2 246	24 315	22 652	7 534	21 664
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 681	21 168	19 733	7 550	15 618
14 7 13	Leipzig, Stadt	244	30 137	25 832	11 460	58 566
14 7 29	Leipzig	1 628	16 566	14 062	8 389	19 105
14 7 30	Nordsachsen	2 223	14 479	12 738	6 823	22 715
14	Sachsen	19 722	348 586	319 028	107 472	337 299

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Gebietsstand 01.01.2019

schäftigte am Arbeitsort am 30. Juni 2018 nach Wirtschaftsabschnitten

Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische und sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Bildung, Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister	Schlüsselnummer
4 233	1 942	1 575	23 798	31 500	4 757	14 5 11
448	1 426	760	6 810	30 633	3 509	14 5 21
1 120	1 523	889	9 039	27 417	4 573	14 5 22
1 148	1 034	544	7 255	22 223	2 271	14 5 23
1 649	1 304	940	14 161	30 376	4 211	14 5 24
13 501	5 736	3 812	50 009	81 190	12 922	14 6 12
1 195	1 036	688	12 194	29 646	3 500	14 6 25
660	1 132	691	7 113	26 968	3 915	14 6 26
561	966	591	7 802	21 036	3 000	14 6 27
471	710	538	5 537	23 664	2 312	14 6 28
16 731	7 330	4 508	60 868	68 373	10 792	14 7 13
573	792	712	6 223	20 276	3 734	14 7 29
1 102	586	518	5 182	18 662	1 498	14 7 30
43 392	25 517	16 766	215 991	431 964	60 994	14

[Inhalt](#)**5.3 Arbeitsmarkt - Erwerbsbeteiligung (Mikrozensus)**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerb			
		Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen		
			Produzierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe, Verkehr, Information., Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen
1 000 Personen					
14 5 11	Chemnitz, Stadt	113,3	31,1	27,7	54,2
14 5 21	Erzgebirgskreis	160,3	64,0	31,5	61,9
14 5 22	Mittelsachsen	149,8	50,9	32,5	63,8
14 5 23	Vogtlandkreis	106,0	39,3	21,1	44,8
14 5 24	Zwickau	153,9	53,9	34,5	64,3
14 6 12	Dresden, Stadt	281,9	59,5	68,2	153,3
14 6 25	Bautzen	137,2	48,7	31,8	54,6
14 6 26	Görlitz	112,6	38,0	21,8	50,8
14 6 27	Meißen	114,4	38,4	24,6	49,7
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	120,5	38,5	26,7	53,1
14 7 13	Leipzig, Stadt	291,4	57,1	81,6	151,8
14 7 29	Leipzig	127,8	35,0	28,4	62,2
14 7 30	Nordsachsen	97,3	28,6	23,5	40,4
14	Sachsen	1 966,4	583,5	453,6	904,4

1) Ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften.

Gebietsstand 01.01.2019

sbeteiligung 2018 (Ergebnisse des Mikrozensus)						Schlüsselnummer
Erwerbslose ¹⁾ insgesamt	davon		Nichterwerbs- personen insgesamt ¹⁾	davon		
	männlich	weiblich		männlich	weiblich	
/	/	/	126,5	57,3	69,2	14 5 11
/	/	/	169,6	77,2	92,4	14 5 21
/	/	/	146,1	65,5	80,6	14 5 22
/	/	/	116,9	52,6	64,2	14 5 23
/	/	/	154,3	67,4	86,8	14 5 24
12,5	(7,4)	/	245,1	110,0	135,2	14 6 12
/	/	/	152,2	68,2	83,9	14 6 25
/	/	/	130,1	57,0	73,1	14 6 26
/	/	/	120,0	55,1	64,8	14 6 27
/	/	/	115,3	53,4	61,9	14 6 28
13,5	(8,1)	/	267,3	124,2	143,1	14 7 13
/	/	/	120,7	57,1	63,6	14 7 29
/	/	/	90,0	41,1	48,9	14 7 30
81,7	47,4	34,3	1 954,0	886,7	1 067,3	14

[Inhalt](#)**6.1 Bildungswesen - Allgemeinbildende Schulen - Schulen, Absolventen/-innen**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Allgemeinbildende Schulen a							
		Grundschulen				Mittel-/Oberschulen			
		Schulen	Klassen	Schüler/-innen	Lehrer/-innen ⁴⁾	Schulen	Klassen	Schüler/-innen	Lehrer/-innen ⁴⁾
14 5 11	Chemnitz, Stadt	45	360	7 831	509	16	231	5 209	445
14 5 21	Erzgebirgskreis	89	570	11 581	746	39	483	11 194	890
14 5 22	Mittelsachsen	73	487	10 355	663	29	386	9 004	739
14 5 23	Vogtlandkreis	53	361	7 335	500	22	282	6 519	538
14 5 24	Zwickau	62	483	10 187	676	30	376	8 793	753
14 6 12	Dresden, Stadt	82	890	20 811	1 301	38	522	12 434	996
14 6 25	Bautzen	76	524	10 887	735	37	404	9 309	783
14 6 26	Görlitz	59	410	8 453	579	28	338	7 724	634
14 6 27	Meißen	47	405	8 695	556	25	325	8 045	634
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	58	438	9 088	573	23	307	7 419	586
14 7 13	Leipzig, Stadt	79	907	20 720	1 435	33	514	12 047	1 051
14 7 29	Leipzig	57	450	9 452	640	20	301	7 141	594
14 7 30	Nordsachsen	51	338	6 875	491	17	247	5 715	483
14	Sachsen	831	6 623	142 270	9 404	357	4 716	110 553	9 126

1) Ohne Freie Waldorfschulen.

2) An allgemeinbildenden Schulen sowie Schulen des zweiten Bildungsweges.

3) Einschließlich Schüler in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen.

4) Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen.

5) Ohne Jahrgangsstufen 11 und 12.

Gebietsstand 01.01.2019

m 25. Oktober 2018 ¹⁾								Absolventen/-innen/Abgänger/-innen 2018 ²⁾					Schlüsselnummer
Gymnasien				Förderschulen ³⁾				insgesamt	davon				
Schulen	Klassen ⁵⁾	Schüler/-innen	Lehrer/-innen ⁴⁾	Schulen	Klassen	Schüler/-innen	Lehrer/-innen ⁴⁾		ohne Hauptschulabschluss	mit Hauptschulabschluss	mit Realschulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife	
12	155	4 869	447	12	186	1 788	323	1 691	185	178	755	573	14 5 11
11	222	6 676	569	11	127	1 259	206	2 747	232	233	1 586	696	14 5 21
14	218	6 779	587	14	156	1 655	256	2 420	226	237	1 211	746	14 5 22
8	157	4 852	417	8	87	887	151	1 770	146	161	905	558	14 5 23
14	270	7 953	737	14	150	1 482	248	2 395	183	151	1 203	858	14 5 24
17	563	17 493	1 461	17	247	2 279	424	3 869	312	251	1 679	1 627	14 6 12
12	231	7 195	610	12	162	1 464	277	2 509	186	186	1 312	825	14 6 25
13	172	5 221	440	13	173	1 529	278	1 912	180	186	993	553	14 6 26
9	192	6 007	515	9	125	1 184	195	1 976	122	187	1 058	609	14 6 27
11	178	5 392	482	11	131	1 308	218	1 752	143	153	993	463	14 6 28
19	499	15 664	1 387	19	273	2 563	538	3 833	430	329	1 528	1 546	14 7 13
7	226	6 627	598	7	77	739	153	1 774	114	192	898	570	14 7 29
8	141	4 487	379	8	95	920	168	1 624	178	163	804	479	14 7 30
155	3 224	99 215	8 629	155	1 989	19 057	3 435	30 272	2 637	2 607	14 925	10 103	14

[Inhalt](#)**6.2 Bildungswesen - Berufsbildende Schulen - Insgesamt, Absolventen/-innen**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Berufsbildende Schulen insgesamt ¹⁾²⁾ am 25. Oktober 2018				Absolventen/-innen/Abgänger/-innen 2018 ³⁾		
		Schulen ⁴⁾	Klassen ⁵⁾	Schüler/-innen	Lehrer/-innen ⁶⁾	insgesamt	daunter Absolventen	
							mit Abschlusszeugnis	darunter mit allgemeiner Hochschulreife o. Fachhochschulreife
14 5 11	Chemnitz, Stadt	33	678	12 910	687	3 955	3 707	565
14 5 21	Erzgebirgskreis	14	264	5 295	375	1 828	1 683	330
14 5 22	Mittelsachsen	13	254	4 039	262	1 584	1 368	175
14 5 23	Vogtlandkreis	16	330	5 870	387	1 882	1 698	273
14 5 24	Zwickau	20	407	7 727	453	2 424	2 263	318
14 6 12	Dresden, Stadt	42	1 085	21 997	1 280	7 143	6 566	949
14 6 25	Bautzen	18	299	5 400	382	1 799	1 593	299
14 6 26	Görlitz	15	298	5 399	346	2 026	1 803	256
14 6 27	Meißen	8	213	3 832	272	1 271	1 141	248
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12	203	3 734	277	1 245	1 137	258
14 7 13	Leipzig, Stadt	41	1 008	19 173	997	6 366	5 413	637
14 7 29	Leipzig	7	128	2 757	200	872	753	169
14 7 30	Nordsachsen	11	248	4 832	240	1 550	1 332	143
14	Sachsen	250	5 415	102 965	6 158	33 945	30 457	4 620

1) Berufliche Schulzentren sowie separate Schulen.

2) Einschließlich berufsbildende Förderschulen.

3) An berufsbildenden Schulen.

4) Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen); Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten (Mehrfachzählungen möglich).

5) Ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien.

6) Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen.

[Inhalt](#)**6.3 Bildungswesen - Berufsbildende Schulen - Schularten**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Berufsschulen ¹⁾²⁾ am 25. Oktober 2018				Berufliche Gymnasien am 25. Oktober 2018			
		Schulen ³⁾	Klassen	Schüler/-innen	Lehrer/-innen ⁴⁾⁵⁾	Schulen ³⁾	Klasse ⁶⁾	Schüler/-innen	Lehrer/-innen ⁴⁾
14 5 11	Chemnitz, Stadt	29	403	7 358	304	4	13	777	70
14 5 21	Erzgebirgskreis	15	170	3 067	176	3	11	753	72
14 5 22	Mittelsachsen	18	184	2 684	155	1	4	268	21
14 5 23	Vogtlandkreis	13	194	3 189	153	5	8	490	75
14 5 24	Zwickau	16	248	4 553	217	3	9	629	63
14 6 12	Dresden, Stadt	36	637	12 012	509	10	33	1 825	190
14 6 25	Bautzen	21	170	2 756	143	5	11	640	84
14 6 26	Görlitz	14	178	2 984	135	2	7	451	45
14 6 27	Meißen	12	158	2 404	138	4	9	587	58
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7	129	2 172	109	4	10	506	53
14 7 13	Leipzig, Stadt	33	532	9 869	389	3	11	710	68
14 7 29	Leipzig	14	94	1 661	79	3	7	495	68
14 7 30	Nordsachsen	15	165	3 072	126	3	7	433	36
14	Sachsen	243	3 262	57 781	2 633	50	140	8 564	903

1) Einschließlich berufsbildende Förderschulen.

2) Einschließlich Berufsgrundbildungs- und Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.

3) Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen); Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten (Mehrfachzählungen möglich).

4) Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen.

5) Einschließlich Voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrpersonen ohne Unterricht.

6) Ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien.

Gebietsstand 01.01.2019

Berufsfachschulen ¹⁾ am 25. Oktober 2018				Fachoberschulen am 25. Oktober 2018				Fachschulen am 25. Oktober 2018				Schlüssel- nummer
Schulen ³⁾	Klassen	Schüler/ -innen	Lehrer/ -innen ⁴⁾	Schulen ³⁾	Klassen	Schüler/ -innen	Lehrer/ -innen ⁴⁾	Schulen ³⁾	Klassen	Schüler/ -innen	Lehrer/ -innen ⁴⁾	
22	159	2 795	184	5	31	687	45	11	72	1 293	84	14 5 11
11	47	833	66	4	17	308	24	7	19	334	37	14 5 21
6	36	556	34	1	10	202	17	6	20	329	35	14 5 22
10	91	1 553	112	5	17	304	23	5	20	334	24	14 5 23
13	92	1 583	99	3	13	283	20	10	45	679	54	14 5 24
22	222	4 361	294	14	75	1 337	107	15	118	2 462	180	14 6 12
12	70	1 121	96	3	12	246	8	7	36	637	51	14 6 25
12	72	1 209	96	3	17	329	27	5	24	426	43	14 6 26
4	27	453	40	3	11	211	20	3	8	177	16	14 6 27
8	41	671	67	3	16	279	32	3	7	106	16	14 6 28
29	286	5 206	334	9	65	1 391	71	19	114	1 997	135	14 7 13
5	16	339	33	1	2	55	5	2	9	207	15	14 7 29
9	50	837	49	3	5	77	6	3	21	413	23	14 7 30
163	1 209	21 517	1 504	57	291	5 709	405	96	513	9 394	713	14

1

[Inhalt](#)**7.1 Soziales - Empfänger von Leistungen zum Lebensunterhalt im Rahmen der Sozialhilfe und der Grundsicherung für Arbeitsuchende**
Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger von Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB II und XII ¹⁾ im Dez. 2018				
		insgesamt ⁴⁾	je 100 Einwohner			
			insgesamt	im Alter		
			unter 15 Jahren	15 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und mehr	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	23 671	9,6	17,9	11,5	1,7
14 5 21	Erzgebirgskreis	16 723	5,0	7,0	6,7	0,6
14 5 22	Mittelsachsen	16 987	5,5	8,8	7,2	0,7
14 5 23	Vogtlandkreis	13 723	6,0	10,3	7,8	0,8
14 5 24	Zwickau	19 896	6,3	11,0	8,0	0,7
14 6 12	Dresden, Stadt	45 184	8,1	12,7	9,2	2,0
14 6 25	Bautzen	17 906	6,0	8,2	7,8	0,8
14 6 26	Görlitz	23 345	9,2	13,6	12,2	1,3
14 6 27	Meißen	15 391	6,4	9,5	8,1	1,0
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	14 726	6,0	9,7	7,5	0,9
14 7 13	Leipzig, Stadt	66 299	11,3	20,1	12,1	2,7
14 7 29	Leipzig	16 968	6,6	9,8	8,3	0,9
14 7 30	Nordsachsen	15 130	7,7	12,0	9,5	0,9
14	Sachsen	306 066	7,5	12,3	9,2	1,2

1) Sozialgesetzbuch Zweites Buch (Grundsicherung für Arbeitsuchende) bzw. Zwölftes Buch (Sozialhilfe)

Summe aus Empfängern von Regelleistungen nach SGB II sowie von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Rahmen des SGB XII.

Die regionale Zuordnung der Leistungsempfänger erfolgt nach ihrem Wohnort mit folgenden Besonderheiten beim SGB XII:

Die Angabe für Sachsen enthält alle Hilfeempfänger mit sächsischem Leistungsträger (auch außerhalb Sachsens wohnende).

Den Kreisen werden bei der "Hilfe zum Lebensunterhalt" nur die Empfänger mit sächsischem Leistungsträger nach ihrem Wohnort zugeordnet.

2) Alle Personen in Bedarfsgemeinschaften, teilweise auch ohne Leistungsbezug bzw. nur mit sonstigen Leistungen.

3) Regelleistungen als laufende Leistungen für Regel- und Mehrbedarfe zum Lebensunterhalt inklusive der Unterkunftskosten in Form von ALG II für erwerbsfähige und Sozialgeld für nicht erwerbsfähige Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft.

4) SGB II-Leistungsberechtigte insgesamt je 100 Einwohner bis zur Regelaltersgrenze (2018: 65 Jahre und 7 Monate).

Gebietsstand 01.01.2019

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II ("Hartz IV") im Dez. 2018						SGB II- Quote ⁴⁾	Schlüssel- nummer
Bedarfs- gemein- schaften	Personen in Bedarfs- gemein- schaften ²⁾	Leistungs- berechtigte	darunter Regelleistungsberechtigte ³⁾				
			zu- sammen	und zwar			
				erwerbs- fähig/ALG II ⁴⁾	unter 15 Jahren		
12 160	22 356	21 344	20 941	15 231	5 569	11,8	14 5 11
9 348	15 574	14 619	14 339	11 253	2 993	6,0	14 5 21
9 344	16 278	15 250	14 916	11 459	3 331	6,8	14 5 22
7 245	12 846	11 965	11 722	8 878	2 748	7,4	14 5 23
10 643	18 741	17 657	17 511	13 144	4 226	7,8	14 5 24
24 112	41 897	40 416	40 183	29 744	10 185	9,3	14 6 12
9 808	16 719	15 724	15 556	12 060	3 270	7,1	14 6 25
12 669	21 853	20 868	20 346	15 935	4 278	11,5	14 6 26
8 362	14 396	13 615	13 381	10 239	2 997	7,7	14 6 27
7 821	13 802	13 257	13 021	9 683	3 255	7,3	14 6 28
34 451	62 630	60 705	59 997	43 478	16 234	12,9	14 7 13
9 209	15 806	15 194	14 914	11 415	3 342	7,9	14 7 29
8 155	14 460	13 686	13 420	10 308	3 034	9,2	14 7 30
163 327	287 358	274 300	270 247	202 827	65 462	9,0	14

[Inhalt](#)**7.2 Soziales - Sozialhilfe**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe nach SGB XII - 3. und 4. Kapitel - 2018					
		Hilfe zum Lebensunterhalt			Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dez. ²⁾⁴⁾		
		Empfänger am 31.		Nettoaussahlungen ³⁾ 1 000 €	insgesamt	dar. Altersgrenze und älter	
		insgesamt	darunter außerh. von Einrichtungen			Anzahl	je 1 000 EW
14 5 11	Chemnitz, Stadt	727	418	1 882	2 312	1 089	16,3
14 5 21	Erzgebirgskreis	910	288	1 135	2 096	515	5,4
14 5 22	Mittelsachsen	857	290	1 403	1 781	533	6,4
14 5 23	Vogtlandkreis	842	352	1 396	1 649	518	7,8
14 5 24	Zwickau	742	347	1 575	2 038	583	6,5
14 6 12	Dresden, Stadt	1 487	757	4 859	4 244	2 131	18,1
14 6 25	Bautzen	1 103	359	2 028	1 991	543	6,8
14 6 26	Görlitz	1 391	389	1 868	2 610	825	11,3
14 6 27	Meißen	849	452	2 343	1 558	568	8,8
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	720	272	1 307	1 433	495	7,6
14 7 13	Leipzig, Stadt	1 900	1 005	4 982	5 297	2 958	25,4
14 7 29	Leipzig	757	245	1 162	1 809	550	8,4
14 7 30	Nordsachsen	752	252	1 245	1 458	423	8,7
14	Sachsen	13 606	5 454	44 719	30 365	11 735	11,4

1) Nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, ihre regionale Zuordnung erfolgt nach ihrem Wohnort.

2) Angabe für Sachsen enthält alle Leistungsempfänger mit sächsischem Leistungsträger (auch außerhalb Sachsens wohnende).

3) Das Ergebnis für Sachsen enthält außer den Auszahlungen der Kreisfreien Städten und Landkreisen als örtliche Träger auch die des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen als überörtlicher Träger.

Ein Bezug zu den Empfängerdaten ist nicht gegeben, dort Wohnort-, hier Trägerprinzip.

4) Regionale Zuordnung der Empfänger erfolgt nach Ihrem Wohnort, berücksichtigt werden auch Empfänger mit nicht sächsischem Leistungsträger. Da die Ausgaben für diese Leistung den kommunalen Trägern seit 2014 vom Bund voll erstattet werden, werden sie nicht mehr von der amtlichen Statistik erhoben.

5) Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V hatten, wurden nicht als Empfänger berücksichtigt, da die Inanspruchnahme der Krankenbehandlung nicht erfasst wird.

Empfänger mehrerer Leistungsarten werden bei jeder erfasst, in den Summen nach Möglichkeit aber ohne Mehrfachzählung ausgewiesen.

6) Hier enthalten sind auch Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V hatten.

7) Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.

8) Übererfassung durch Zuständigkeitswechsel und Erfassung im Laufe des Jahres beim abgebenden und aufnehmenden Träger.

9) Hier enthalten sind auch Auszahlungen für Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 5 SGB V.

Gebietsstand 01.01.2019

Sozialhilfe nach SGB XII - 5. bis 9. Kapitel - 2018								Schlüsselnummer
Empfänger im Laufe des Jahres ¹⁾²⁾				Nettoauszahlungen in 1 000 € ³⁾				
insgesamt ⁵⁾	darunter			insgesamt	darunter			
	Hilfen zur Gesundheit ⁶⁾	Eingliederungshilfe ⁷⁾⁸⁾	Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit ⁹⁾	Eingliederungshilfe ⁷⁾	Hilfe zur Pflege	
4 472	194	3 222	941	18 094	2 265	10 031	4 416	14 5 11
5 779	35	4 390	1 125	14 704	539	10 632	3 012	14 5 21
4 265	77	3 391	791	9 569	442	6 910	1 993	14 5 22
4 246	46	2 585	816	12 326	232	8 618	2 867	14 5 23
5 186	52	3 766	1 056	10 657	373	6 627	3 390	14 5 24
7 666	379	5 013	1 629	28 635	3 843	13 736	9 443	14 6 12
4 999	74	3 998	892	12 776	188	9 212	3 157	14 6 25
5 552	67	4 127	1 303	9 967	264	4 251	5 109	14 6 26
5 958	93	5 362	561	12 240	339	9 386	2 440	14 6 27
3 306	46	2 547	692	10 806	122	8 803	1 751	14 6 28
10 075	500	6 091	2 819	43 735	5 693	21 218	14 329	14 7 13
3 671	42	2 910	622	8 767	256	5 895	2 386	14 7 29
3 315	5	2 652	596	9 656	192	7 290	1 931	14 7 30
70 475	1 643	51 282	14 443	630 118	16 436	526 576	74 904	14

[Inhalt](#)**7.3 Soziales - Asyl**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2018 ¹⁾				
		Empfänger von Regelleistungen	Haushalte von Regelleistungsempfängern	Empfänger von besonderen Leistungen im Laufe d. Jahres ²⁾	Nettoauszahlungen in 1 000 €	Nettoauszahlungen je Einwohner in € ³⁾
		am 31. Dezember				
14 5 11	Chemnitz, Stadt	1 591	949	766	11 784	48
14 5 21	Erzgebirgskreis	1 753	1 074	418	23 583	70
14 5 22	Mittelsachsen	1 371	817	611	18 138	59
14 5 23	Vogtlandkreis	1 242	791	879	11 929	52
14 5 24	Zwickau	1 684	957	806	20 974	66
14 6 12	Dresden, Stadt	2 991	2 079	762	33 485	61
14 6 25	Bautzen	1 346	724	958	12 343	41
14 6 26	Görlitz	1 014	533	313	11 842	46
14 6 27	Meißen	953	545	567	10 138	42
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 069	656	664	14 242	58
14 7 13	Leipzig, Stadt	2 912	1 661	1 420	48 333	83
14 7 29	Leipzig	1 233	713	705	16 387	64
14 7 30	Nordsachsen	1 275	749	648	14 991	76
14	Sachsen	21 197	12 765	9 873	301 816	74

1) Die regionale Zuordnung der Empfänger erfolgt nach dem Träger. Empfänger in der Erstaufnahmeeinrichtung und deren Auszahlungen sind nur in der Sachsensumme enthalten.

2) Nur Empfänger von besonderen Leistungen nach §§ 4-6 Asylbewerberleistungsgesetz.

3) Einwohner am 30. Juni 2018 auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011.

[Inhalt](#)**7.4 Soziales - Wohngeld**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Haushalte mit Wohngeld am 31.Dezember 2018				
		insgesamt ¹⁾	je 1 000 Haushalte ²⁾	darunter reine Wohngeldhaushalte ³⁾		
				zusammen	und zwar	
			mit Mietzuschuss		Rentner/ Rentnerinnen ⁴⁾	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	3 162	23,0	3 040	2 984	1 742
14 5 21	Erzgebirgskreis	3 215	18,3	3 087	2 702	1 725
14 5 22	Mittelsachsen	3 170	19,8	3 022	2 770	1 843
14 5 23	Vogtlandkreis	2 270	18,1	2 082	1 876	1 334
14 5 24	Zwickau	3 723	22,3	3 528	3 285	2 301
14 6 12	Dresden, Stadt	5 539	18,4	5 434	5 381	2 862
14 6 25	Bautzen	2 903	19,8	2 823	2 532	1 730
14 6 26	Görlitz	3 423	25,9	3 206	2 789	1 829
14 6 27	Meißen	2 156	17,6	2 141	1 986	1 289
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 508	19,9	2 426	2 176	1 245
14 7 13	Leipzig, Stadt	6 152	18,2	6 042	5 984	3 248
14 7 29	Leipzig	2 174	16,9	2 103	1 853	1 225
14 7 30	Nordsachsen	2 161	22,3	2 049	1 820	1 254
14	Sachsen	42 556	19,7	40 983	38 138	23 627

1) Alle Haushalte (inklusive Teilhaushalte) mit Wohngeld.

2) Bezogen auf die Anzahl der privaten Haushalte (Ergebnisse des Mikrozensus).

3) Gesamter Haushalt bezieht Wohngeld.

4) Haupteinkommensbezieher des Wohngeldhaushaltes ist Rentner/Rentnerin bzw. Pensionär/Pensionärin.

[Inhalt](#)**7.5 Soziales - Kinder- und Jugendhilfe**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Hilfen zur Erziehung					
		Erziehungsberatungen nach § 28 SGB VIII		Sozialpädagog. Familienhilfe nach § 31 SGB VIII			
		am 31.12.	im Jahr beendet	am 31. Dezember		im Jahr beendet	
				Familien	Kinder in den Familien	Familien	Kinder in den Familien
14 5 11	Chemnitz, Stadt	545	1 234	145	270	75	128
14 5 21	Erzgebirgskreis	559	954	147	361	90	202
14 5 22	Mittelsachsen	642	965	93	234	62	172
14 5 23	Vogtlandkreis	479	684	85	163	70	124
14 5 24	Zwickau	414	965	216	359	139	234
14 6 12	Dresden, Stadt	1 767	2 404	602	1 157	425	830
14 6 25	Bautzen	663	1 336	288	507	193	326
14 6 26	Görlitz	822	951	290	294	230	239
14 6 27	Meißen	156	710	286	618	147	303
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	330	773	294	492	203	380
14 7 13	Leipzig, Stadt	2 015	4 419	631	1 335	271	553
14 7 29	Leipzig	542	967	167	304	54	93
14 7 30	Nordsachsen	321	609	207	400	130	244
14	Sachsen	9 255	16 971	3 451	6 494	2 089	3 828

1) Sachsen einschließlich der Daten des Kommunalen Sozialverbandes und der Obersten Landesjugendbehörden.

2) Einwohner am 30. Juni 2018 auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011.

Gebietsstand 01.01.2019

ng 2018, Nettoausgaben der Kinder- und Jugendhilfe 2018

Einzelbetreuungen nach § 30 SGB VIII		Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII		Heimerziehung, sonst. betreute Wohnform nach § 34 SGB VIII		Nettoausgaben in 1 000 € ¹⁾			Schlüssel- nummer
am 31.12.	im Jahr beendet	am 31.12.	im Jahr beendet	am 31.12.	im Jahr beendet	insgesamt	darunter für Kindertages- einrichtungen	je Ein- wohner in € ²⁾	
37	17	225	52	259	185	145 221	83 511	588	14 5 11
67	85	265	59	253	196	134 277	93 536	396	14 5 21
58	71	229	55	154	137	139 662	104 627	455	14 5 22
13	14	227	15	255	143	109 356	71 573	478	14 5 23
50	56	301	57	472	222	161 567	94 730	507	14 5 24
245	331	359	57	738	369	455 105	288 022	825	14 6 12
139	173	230	48	312	209	158 981	102 553	527	14 6 25
148	161	423	51	286	234	129 894	80 506	509	14 6 26
134	121	199	36	235	149	118 418	80 173	488	14 6 27
45	104	183	22	261	167	133 429	85 643	544	14 6 28
232	158	446	65	1 111	344	428 936	232 654	735	14 7 13
67	93	248	27	144	91	132 170	92 931	513	14 7 29
53	50	183	19	247	115	104 082	69 920	527	14 7 30
1 288	1 434	3 518	563	4 727	2 561	2 393 932	1 482 636	587	14

[Inhalt](#)**7.6 Soziales - Kindertagesbetreuung**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderte Kindertagespflege			
		Kindertageseinrichtungen			Tagespfleg
		Anzahl	Personal ¹⁾	betreute Kinder	Tagespflegepersonen
14 5 11	Chemnitz, Stadt	150	2 015	18 159	97
14 5 21	Erzgebirgskreis	245	2 679	23 501	70
14 5 22	Mittelsachsen	259	2 675	22 907	52
14 5 23	Vogtlandkreis	177	1 674	14 605	12
14 5 24	Zwickau	198	2 551	21 676	51
14 6 12	Dresden, Stadt	397	6 114	50 250	397
14 6 25	Bautzen	245	2 709	23 869	97
14 6 26	Görlitz	223	2 156	17 913	34
14 6 27	Meißen	177	2 147	19 060	76
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	208	2 191	19 612	132
14 7 13	Leipzig, Stadt	340	5 500	47 882	600
14 7 29	Leipzig	218	2 326	20 570	40
14 7 30	Nordsachsen	170	1 714	14 871	39
14	Sachsen	3 007	36 451	314 875	1 697

1) Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal, ohne Personal im hauswirtschaftlichen/technischen Bereich.

2) Kinder in Tagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen.

3) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe am 31. Dezember des Vorjahres.

Gebietsstand 01.01.2019

am 1. März 2019		Betreute Kinder und Betreuungsquoten am 1. März 2019							Schlüsselnummer	
epersonen	Kinder insgesamt ²⁾		darunter Kinder im Alter von ... bis unter Jahren							
	Anzahl	Betreuungsquote ³⁾	unter 3	3 - 6	6 - 11	unter 3	3 - 6	6 - 11		
			Anzahl			Betreuungsquote ³⁾				
	479	18 638	62,7	3 230	6 112	9 007	46,2	93,0	86,5	14 5 11
	299	23 800	59,2	3 908	8 120	11 583	48,6	94,8	78,2	14 5 21
	221	23 128	63,8	4 069	7 556	11 290	54,5	96,1	84,3	14 5 22
	56	14 659	57,9	2 556	5 073	6 903	48,8	94,0	75,3	14 5 23
	223	21 893	60,5	3 873	7 471	10 354	50,8	93,9	79,3	14 5 24
	1 702	51 952	67,9	9 935	17 118	24 383	54,1	97,2	91,5	14 6 12
	428	24 297	64,4	4 418	8 028	11 616	57,3	97,6	84,0	14 6 25
	159	18 072	60,8	3 051	6 088	8 769	51,2	94,8	80,9	14 6 26
	326	19 384	64,1	3 330	6 250	9 628	55,5	95,3	86,0	14 6 27
	571	20 183	63,3	3 535	6 548	9 921	53,9	94,9	84,5	14 6 28
	2 782	50 664	65,3	9 624	16 937	23 339	48,8	92,8	89,0	14 7 13
	171	20 741	64,4	3 808	6 593	10 157	57,9	95,0	86,0	14 7 29
	176	15 047	62,9	2 849	4 915	7 149	56,3	93,5	82,3	14 7 30
	7 593	322 458	63,5	58 186	106 809	154 099	52,3	94,9	84,8	14

[Inhalt](#)**7.7 Öffentliche Sozialleistungen - Schwerbehinderte Menschen/Pflege**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schwerbehinderte Menschen am 31. Dez			
		insgesamt	männlich	weiblich	Alter von
					unter 25
14 5 11	Chemnitz, Stadt	26 705	12 849	13 856	992
14 5 21	Erzgebirgskreis	37 304	19 324	17 980	1 171
14 5 22	Mittelsachsen	31 088	15 894	15 194	1 041
14 5 23	Vogtlandkreis	25 188	12 896	12 292	713
14 5 24	Zwickau	28 452	14 232	14 220	1 100
14 6 12	Dresden, Stadt	48 783	22 877	25 906	1 912
14 6 25	Bautzen	33 037	16 462	16 575	1 194
14 6 26	Görlitz	31 310	15 890	15 420	1 163
14 6 27	Meißen	24 926	12 324	12 602	995
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	21 631	10 954	10 677	929
14 7 13	Leipzig, Stadt	50 297	23 695	26 602	1 968
14 7 29	Leipzig	26 925	13 827	13 098	853
14 7 30	Nordsachsen	20 604	10 644	9 960	706
14	Sachsen	406 250	201 868	204 382	14 737

Dezember 2017		Ambulante Pflegedienste am 15. Dezember 2017			Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2017		
i ... bis unter ... Jahren		Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige
25 - 65	65 und mehr						
9 354	16 359	60	1 493	3 687	43	2 651	3 623
13 956	22 177	116	2 852	6 877	89	4 046	5 136
11 592	18 455	92	2 098	4 560	89	3 518	4 486
9 258	15 217	82	1 662	3 432	62	2 629	3 581
11 679	15 673	105	2 505	5 306	86	3 494	5 149
17 043	29 828	112	2 450	5 141	93	4 439	6 388
12 802	19 041	84	2 076	4 812	83	3 324	4 563
11 843	18 304	87	2 574	5 549	92	3 189	4 283
9 056	14 875	70	1 586	4 167	63	2 216	3 265
8 014	12 688	56	1 342	3 675	66	2 685	3 839
17 806	30 523	119	3 480	6 748	89	4 567	6 966
10 372	15 700	77	1 507	3 579	56	2 383	3 390
8 049	11 849	61	1 149	2 714	59	2 170	2 934
150 824	240 689	1 121	26 774	60 247	970	41 311	57 603

[Inhalt](#)
8. Gesundheitswesen
 Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser 2018		Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2018	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
14 5 11	Chemnitz, Stadt	...	...	...	...
14 5 21	Erzgebirgskreis	...	...	...	...
14 5 22	Mittelsachsen	...	...	...	...
14 5 23	Vogtlandkreis	...	...	...	...
14 5 24	Zwickau	...	...	...	...
14 6 12	Dresden, Stadt	...	...	...	...
14 6 25	Bautzen	...	...	...	...
14 6 26	Görlitz	...	...	...	...
14 6 27	Meißen	...	...	...	...
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	...	...	...	...
14 7 13	Leipzig, Stadt	...	...	...	...
14 7 29	Leipzig	...	...	...	...
14 7 30	Nordsachsen	...	...	...	...
14	Sachsen	...	...	...	...

1) Einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V.

2) Die Angaben für Sachsen enthalten auch Personen, die regional nicht zugeordnet werden können.

3) Praxisinhaber einschließlich in Praxen tätige angestellte Zahnärzte, Praxisvertreter und Assistenten.

Gebietsstand 01.01.2019

Ärzte 2018			Zahnärzte 2018			Öffentliche Apotheken 2018			Schlüsselnummer
insgesamt	dar. in Niederlassung ¹⁾	je 100 000 Einwohner	insgesamt ²⁾	dar. in Niederlassung ²⁾³⁾	je 100 000 Einwohner	insgesamt	Apotheker	Apotheken je 100 000 Einwohner	
1 307	470	528,6	241	230	97,5	60	112	24,3	14 5 11
1 052	460	311,5	288	282	85,3	92	159	27,2	14 5 21
838	405	273,7	244	238	79,7	78	134	25,5	14 5 22
881	324	386,7	220	214	96,6	58	110	25,5	14 5 23
1 191	473	375,1	286	275	90,1	85	138	26,8	14 5 24
3 452	1 181	622,4	623	546	112,3	121	297	21,8	14 6 12
993	440	330,0	268	262	89,1	61	116	20,3	14 6 25
871	357	341,7	233	229	91,4	60	126	23,5	14 6 26
866	377	357,6	217	214	89,6	51	98	21,1	14 6 27
995	353	405,1	224	219	91,2	53	101	21,6	14 6 28
3 795	1 351	645,6	655	584	111,4	136	391	23,1	14 7 13
894	415	346,8	233	230	90,4	65	145	25,2	14 7 29
731	290	369,8	160	156	80,9	53	112	26,8	14 7 30
17 866	6 896	438,1	3 919	3 680	96,1	973	2 040	23,9	14

[Inhalt](#)**9.1 Gebäude und Wohnen - Bautätigkeit und Wohnungen**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen 2018				
		Errichtung neuer Gebäude			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohnfläche in m ²
		Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	Nichtwohn- gebäude		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	184	161	61	720	89 103
14 5 21	Erzgebirgskreis	337	317	149	636	76 350
14 5 22	Mittelsachsen	313	297	162	433	68 393
14 5 23	Vogtlandkreis	187	179	121	320	42 486
14 5 24	Zwickau	284	269	140	492	69 156
14 6 12	Dresden, Stadt	376	209	120	3 756	308 592
14 6 25	Bautzen	413	396	95	785	87 893
14 6 26	Görlitz	143	136	72	320	40 096
14 6 27	Meißen	323	290	169	648	77 461
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	322	313	84	658	79 303
14 7 13	Leipzig, Stadt	347	234	81	3 850	339 756
14 7 29	Leipzig	575	558	122	806	108 544
14 7 30	Nordsachsen	339	333	120	473	63 433
14	Sachsen	4 143	3 692	1 496	13 897	1 450 566

Gebietsstand 01.01.2019

Baufertigstellungen 2018									Schlüsselnummer
Errichtung neuer Gebäude			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	davon mit ... Wohnräumen				Wohnfläche in m ²	
Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	Nichtwohn- gebäude		1 und 2	3	4	5 und mehr		
165	141	45	513	167	-8	69	285	58 456	14 5 11
356	338	90	625	125	60	99	341	72 428	14 5 21
291	281	122	376	-23	8	56	335	58 280	14 5 22
244	239	124	309	24	-1	31	255	48 151	14 5 23
245	234	68	307	5	-14	52	264	47 159	14 5 24
379	270	89	2 233	487	485	556	705	213 483	14 6 12
276	267	74	427	42	59	63	263	53 968	14 6 25
111	107	51	214	89	-17	28	114	23 486	14 6 26
282	269	153	494	109	37	49	299	65 512	14 6 27
287	274	68	585	92	95	79	319	66 894	14 6 28
313	256	82	2 314	855	532	409	518	219 884	14 7 13
395	384	70	614	105	59	70	380	75 613	14 7 29
298	284	58	467	50	55	72	290	58 024	14 7 30
3 642	3 344	1 094	9 478	2 127	1 350	1 633	4 368	1 061 338	14

[Inhalt](#)**9.2 Gebäude und Wohnen - Gebäude und Wohnungen**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude				
		Wohngebäude		Wohngebäude		
		insgesamt	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	insgesamt	1	2
14 5 11	Chemnitz, Stadt	32 659	19 262	154 804	7 391	25 134
14 5 21	Erzgebirgskreis	81 108	62 194	197 968	2 783	14 006
14 5 22	Mittelsachsen	77 852	62 138	180 658	4 307	15 006
14 5 23	Vogtlandkreis	58 065	45 398	143 778	4 008	14 201
14 5 24	Zwickau	71 650	52 868	194 132	5 624	20 670
14 6 12	Dresden, Stadt	58 522	32 519	306 552	19 442	39 128
14 6 25	Bautzen	78 005	66 721	163 720	3 015	11 567
14 6 26	Görlitz	67 467	55 179	155 587	2 855	14 575
14 6 27	Meißen	58 443	47 251	136 858	2 825	12 185
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	58 177	46 533	137 048	2 594	12 610
14 7 13	Leipzig, Stadt	60 919	33 216	339 094	17 457	48 484
14 7 29	Leipzig	69 756	58 601	143 680	2 648	12 076
14 7 30	Nordsachsen	53 671	45 645	110 530	1 574	7 661
14	Sachsen	826 294	627 525	2 364 409	76 523	247 303

1) Fortschreibung auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Gebietsstand 01.01.2019

Wohn- und Wohnungsbestand am 31. Dezember 2018 ¹⁾						Wohnfläche in 100 m ²	Wohnungen je 1 000 Einwohner	Schlüssel- nummer
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								
davon mit ... Wohnräumen						Wohnfläche in 100 m ²	Wohnungen je 1 000 Einwohner	Schlüssel- nummer
3	4	5	6	7 und mehr	darin Wohnräume			
51 857	44 985	14 977	6 003	4 457	35 289	105 430	626	14 5 11
54 731	63 033	33 024	17 275	13 116	103 086	149 674	586	14 5 21
46 188	54 243	30 018	17 186	13 710	108 659	139 172	590	14 5 22
39 585	42 376	23 147	11 718	8 743	68 886	109 565	631	14 5 23
58 058	55 819	28 188	14 792	10 981	86 784	145 024	611	14 5 24
92 497	96 127	37 407	13 522	8 429	67 068	214 615	553	14 6 12
38 373	48 401	28 647	18 515	15 202	119 789	134 727	544	14 6 25
40 112	46 363	24 977	15 350	11 355	89 578	123 883	610	14 6 26
35 207	39 298	23 001	13 655	10 687	84 850	110 142	565	14 6 27
36 892	40 004	22 224	12 921	9 803	77 322	107 799	558	14 6 28
111 195	103 411	37 897	12 347	8 303	65 869	237 973	577	14 7 13
34 636	40 671	26 018	15 424	12 207	96 912	119 436	557	14 7 29
26 168	33 535	20 367	11 921	9 304	73 228	91 420	559	14 7 30
665 499	708 266	349 892	180 629	136 297	1 077 320	1 788 860	580	14

[Inhalt](#)**10. Flächennutzung**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche an					
		insgesamt	Siedlungsfläche				
			zusammen	Wohnbau- fläche	Industrie und Gewerbefläche	Tagebau, Grube, Steinbruch	Sport-, Freizeit und Erholungsfläche
14 5 11	Chemnitz, Stadt	22 105	7 920	3 465	1 803	21	1 988
14 5 21	Erzgebirgskreis	182 791	14 897	8 328	2 766	268	2 011
14 5 22	Mittelsachsen	211 685	15 888	8 398	3 153	892	1 739
14 5 23	Vogtlandkreis	141 242	10 487	5 770	2 162	261	1 338
14 5 24	Zwickau	94 978	12 430	6 593	2 641	299	1 518
14 6 12	Dresden, Stadt	32 848	10 621	5 419	2 105	127	1 729
14 6 25	Bautzen	239 561	21 474	9 347	3 255	5 503	1 998
14 6 26	Görlitz	211 141	24 559	8 643	3 384	6 517	3 870
14 6 27	Meißen	145 459	11 853	5 892	2 638	504	1 593
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	165 419	10 331	5 989	1 521	483	1 222
14 7 13	Leipzig, Stadt	29 780	12 657	5 026	2 909	121	3 478
14 7 29	Leipzig	165 130	20 732	6 995	3 743	5 408	3 445
14 7 30	Nordsachsen	202 856	14 336	6 415	2 855	1 007	1 798
14	Sachsen	1 844 996	188 186	86 282	34 935	21 413	27 729

1) Die hier nachgewiesene "Siedlungs- und Verkehrsfläche" dient der Berechnung des Nachhaltigkeitsindikators "Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche". Sie wird berechnet aus der Summe von "Siedlung" und "Verkehr" abzüglich der Summe aus "Bergbaubetrieb" und "Tagebau, Grube, Steinbruch".

Gebietsstand 01.01.2019

n 31.12.2018 nach Art der tatsächlichen Nutzung in ha							Schlüsselnummer
davon						Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾	
Verkehrsfläche		Vegetationsfläche			Gewässerfläche		
zusammen	darunter Straßen, Wege, Platz	zusammen	darunter				
			Landwirtschaftsfläche	Waldfläche			
2 032	1 667	11 926	8 283	3 248	227	9 932	14 5 11
7 605	6 846	158 255	73 354	81 441	2 033	22 234	14 5 21
8 292	7 043	185 083	150 158	33 146	2 422	23 288	14 5 22
5 997	5 189	123 037	65 508	55 026	1 722	16 223	14 5 23
5 167	4 516	76 374	59 311	15 812	1 006	17 298	14 5 24
3 369	2 780	18 162	10 470	7 173	697	13 862	14 6 12
9 523	7 837	198 585	109 720	82 621	9 979	25 494	14 6 25
8 375	7 034	171 242	93 417	73 754	6 964	26 417	14 6 26
6 056	5 101	124 308	101 101	18 835	3 242	17 405	14 6 27
6 020	5 373	147 294	86 720	58 698	1 773	15 868	14 6 28
3 601	2 909	12 350	9 878	1 947	1 172	16 137	14 7 13
6 858	5 968	130 184	102 878	22 494	7 355	22 182	14 7 29
8 154	6 761	175 133	130 085	41 002	5 233	21 482	14 7 30
81 049	69 024	1 531 934	1 000 883	495 199	43 827	247 823	14

[Inhalt](#)**11.1 Landwirtschaft - Viehbestand**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand am 03. November 2018				
		Landwirtschaftliche Rinderhaltungen	Rinder			Betriebe mit Schweine- haltung
			insgesamt	Milchkühe	andere Kühe	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	69	4 110	1 336	551	1
14 5 21	Erzgebirgskreis	920	60 840	22 441	5 073	6
14 5 22	Mittelsachsen	1 066	78 509	31 347	6 832	29
14 5 23	Vogtlandkreis	618	39 824	15 018	3 904	12
14 5 24	Zwickau	666	34 747	15 404	2 112	12
14 6 12	Dresden, Stadt	55	1 595	207	524	2
14 6 25	Bautzen	755	46 913	17 730	4 081	15
14 6 26	Görlitz	504	43 172	17 718	2 458	9
14 6 27	Meißen	459	33 881	11 967	3 562	29
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	650	47 258	15 219	6 228	5
14 7 13	Leipzig, Stadt	27	3 126	1 300	82	1
14 7 29	Leipzig	443	39 075	14 255	2 655	22
14 7 30	Nordsachsen	419	36 407	13 422	3 263	28
14	Sachsen	6 651	469 457	177 364	41 325	171

Gebietsstand 01.01.2019

Schweine			Viehbestand am 1. März 2016 (Ergebnis der Agrarstrukturerhebung)					Schlüsselnummer	
insgesamt	darunter		Betriebe mit Hühnerhaltung	Hühner insgesamt	Betriebe mit Einhufern	Einhufer insgesamt	Betriebe mit Schafhaltung		Schafe insgesamt
	Zuchtsauen	andere Schweine							
.	-	.	15	.	19	327	12	.	14 5 11
9 475	251	8 666	248	.	173	1 203	119	6 586	14 5 21
138 462	16 398	49 220	238	709 468	159	1 394	215	10 922	14 5 22
61 108	9 790	29 351	149	414 057	104	906	81	6 374	14 5 23
33 516	4 286	7 635	156	89 878	90	1 069	95	7 835	14 5 24
.	-	.	14	1 062	25	308	10	1 165	14 6 12
85 766	10 834	45 520	162	247 718	119	1 150	118	6 879	14 6 25
38 008	4 668	19 454	101	141 122	87	768	75	7 790	14 6 26
115 818	8 473	67 562	99	1 040 255	80	857	88	7 567	14 6 27
1 250	71	1 019	186	22 309	122	828	144	9 514	14 6 28
.	-	.	6	.	8	158	6	.	14 7 13
51 445	3 412	33 505	113	184 362	83	858	87	9 966	14 7 29
133 119	12 149	70 495	80	924 162	68	933	90	17 182	14 7 30
669 474	70 332	333 934	1 567	5 139 371	1 137	10 759	1 140	94 584	14

[Inhalt](#)**11.2 Landwirtschaft - Anbau**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2018				insgesamt ¹⁾
		insgesamt	darunter			
			Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	
ha						
14 5 11	Chemnitz, Stadt	7 300	5 500	/	1 800	71,4
14 5 21	Erzgebirgskreis	62 700	35 500	/	27 100	65,9
14 5 22	Mittelsachsen	137 000	110 200	300	26 400	71,3
14 5 23	Vogtlandkreis	55 100	36 100	/	19 000	56,5
14 5 24	Zwickau	51 100	40 900	200	10 000	67,5
14 6 12	Dresden, Stadt	4 800	3 100	100	1 600	67,0
14 6 25	Bautzen	98 800	77 000	200	21 600	55,0
14 6 26	Görlitz	86 500	64 900	/	21 400	53,1
14 6 27	Meißen	93 000	79 800	800	12 500	60,4
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	76 200	49 400	1 700	25 100	59,9
14 7 13	Leipzig, Stadt	8 600	7 000	/	1 500	67,8
14 7 29	Leipzig	95 400	84 600	600	10 200	60,7
14 7 30	Nordsachsen	124 400	110 500	1 200	12 700	53,9
14	Sachsen	900 900	704 500	5 400	191 000	60,4

1) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Buchweizen, Hirse, Sorghum).

2) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

3) Einschließlich Wintermenggetreide.

4) Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot.

Gebietsstand 01.01.2019

Ertrag 2018							Schlüssel- nummer
Getreide			Kartoffeln	Zuckerrüben	Winterraps	Silomais ⁴⁾	
darunter							
Winterweizen ²⁾	Wintergerste	Roggen ³⁾	dt je ha				
77,7	74,4	.	.	-	34,8	.	14 5 11
73,5	59,6	73,3	381,4	-	35,8	336,9	14 5 21
76,5	66,1	75,5	345,8	695,4	33,0	329,5	14 5 22
63,2	57,4	44,1	263,6	-	30,8	285,4	14 5 23
71,3	69,8	68,4	314,4	520,7	31,0	263,2	14 5 24
70,8	.	.	.	.	33,2	316,9	14 6 12
58,6	58,8	49,9	298,7	526,5	28,0	267,3	14 6 25
60,2	55,4	35,0	315,1	479,1	30,6	262,1	14 6 26
67,2	60,2	45,4	349,6	653,1	30,5	241,4	14 6 27
65,2	58,3	62,1	266,9	546,4	33,6	308,7	14 6 28
68,5	67,3	.	.	463,9	31,5	288,2	14 7 13
61,2	64,5	57,7	336,3	497,4	28,6	272,4	14 7 29
59,3	58,0	37,3	235,6	424,9	26,9	211,0	14 7 30
65,4	61,0	47,4	315,3	534,5	30,4	272,7	14

[Inhalt](#)**12.1 Produzierendes Gewerbe - Verarbeitendes Gewerbe - Betriebe, tätige Personen, Umsatz - Insgesamt**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2018				
		Betriebe	tätige Personen	Entgelte	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Auslandsumsatz
1 000 €						
14 5 11	Chemnitz, Stadt	158	14 154	553 712	3 408 573	1 421 064
14 5 21	Erzgebirgskreis	419	33 102	999 723	4 854 055	1 385 216
14 5 22	Mittelsachsen	356	26 924	902 646	5 936 358	1 904 200
14 5 23	Vogtlandkreis	249	20 108	611 718	3 579 884	951 686
14 5 24	Zwickau	249	33 520	1 376 173	9 748 697	3 981 315
14 6 12	Dresden, Stadt	243	28 828	1 287 660	6 949 843	3 530 203
14 6 25	Bautzen	308	26 963	915 891	6 525 684	1 612 790
14 6 26	Görlitz	214	19 492	639 805	3 893 471	1 039 753
14 6 27	Meißen	208	20 564	763 539	5 008 071	1 783 622
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	195	17 345	577 675	3 409 507	1 309 582
14 7 13	Leipzig, Stadt	165	22 457	1 135 889	9 959 938	4 911 265
14 7 29	Leipzig	202	12 401	421 543	2 751 358	878 827
14 7 30	Nordsachsen	141	11 862	411 388	2 605 521	652 142
14	Sachsen	3 107	287 720	10 597 362	68 630 961	25 361 664

[Inhalt](#)**12.2 Produzierendes Gewerbe - Verarbeitendes Gewerbe - Betriebe, tätige Personen, Umsatz - WZ-Hauptgruppen**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verarbeitendes Gewerbe					
		Vorleistungsgüter und Energie				Investitions	
		Be- triebe	tätige Personen	Gesamtumsatz		Be- triebe	tätige Personen
				insgesamt	dar. Auslands- umsatz		
1 000 €							
14 5 11	Chemnitz, Stadt	60	5 655	1 174 622	167 613	77	7 570
14 5 21	Erzgebirgskreis	215	19 024	2 795 530	767 497	118	10 251
14 5 22	Mittelsachsen	172	13 805	3 233 694	1 219 277	97	8 092
14 5 23	Vogtlandkreis	92	7 251	1 263 240	391 224	63	6 697
14 5 24	Zwickau	100	7 386	1 565 838	363 810	102	23 544
14 6 12	Dresden, Stadt	78	11 676	3 245 084	1 836 793	109	11 711
14 6 25	Bautzen	142	10 551	1 896 310	483 615	95	8 994
14 6 26	Görlitz	85	6 947	1 234 105	357 030	68	7 085
14 6 27	Meißen	108	12 352	3 268 372	1 194 974	63	5 405
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	97	8 597	1 483 880	513 795	64	6 691
14 7 13	Leipzig, Stadt	66	4 020	678 209	210 756	73	16 613
14 7 29	Leipzig	87	5 454	1 639 592	595 966	72	4 191
14 7 30	Nordsachsen	72	5 737	1 408 916	369 514	43	3 280
14	Sachsen	1 374	118 455	24 887 392	8 471 864	1 044	120 124

Gebietsstand 01.01.2019

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2018										Schlüsselnummer
Produktionsgüter		Gebrauchsgüter				Verbrauchsgüter				
Gesamtumsatz		Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz		Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz		
insgesamt	dar. Auslandsumsatz			insgesamt	dar. Auslandsumsatz			insgesamt	dar. Auslandsumsatz	
1 000 €		1 000 €								
2 112 668	1 239 808	1	.	.	.	20	.	.	.	14 5 11
1 579 453	525 922	15	557	48 980	6 410	71	3 270	430 092	85 387	14 5 21
1 596 532	584 385	23	1 441	337 227	43 646	64	3 586	768 905	56 892	14 5 22
1 413 089	294 130	17	1 215	153 436	70 513	77	4 945	750 118	195 819	14 5 23
7 792 495	3 571 958	4	.	.	.	43	.	.	.	14 5 24
2 459 136	1 264 502	2	.	.	.	54	.	.	.	14 6 12
1 688 285	554 601	14	2 002	328 843	104 759	57	5 416	2 612 246	469 815	14 6 25
1 629 466	520 832	7	704	99 623	20 021	54	4 756	930 277	141 870	14 6 26
1 184 678	531 126	2	.	.	.	35	.	.	.	14 6 27
1 652 874	766 165	6	.	.	.	28	.	.	.	14 6 28
8 883 982	4 558 577	-	-	-	-	26	1 824	397 747	141 932	14 7 13
656 245	253 466	3	.	.	.	40	.	.	.	14 7 29
645 334	260 611	2	.	.	.	24	.	.	.	14 7 30
33 294 237	14 926 082	96	7 702	1 224 007	303 772	593	41 439	9 225 326	1 659 947	14

[Inhalt](#)**12.3 Produzierendes Gewerbe - Verarbeitendes Gewerbe - Investitionen, Energieverbrauch**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen				
		Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	Vorleistungs- güter	Investitions- güter	Gebrauchs- güter
1 000 €						
14 5 11	Chemnitz, Stadt	127	75 000	33 167	38 176	.
14 5 21	Erzgebirgskreis	335	175 198	124 235	38 862	665
14 5 22	Mittelsachsen	300	218 977	133 330	44 182	6 645
14 5 23	Vogtlandkreis	198	138 483	60 430	47 398	2 495
14 5 24	Zwickau	208	243 347	57 318	169 307	.
14 6 12	Dresden, Stadt	215	676 519	530 950	74 620	.
14 6 25	Bautzen	250	256 138	126 378	42 929	8 391
14 6 26	Görlitz	167	125 433	75 889	22 288	1 684
14 6 27	Meißen	161	145 081	97 458	30 306	.
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	153	138 385	82 010	40 355	.
14 7 13	Leipzig, Stadt	140	241 557	21 053	.	-
14 7 29	Leipzig	160	102 026	68 596	17 178	.
14 7 30	Nordsachsen	115	88 564	55 134	.	.
14	Sachsen	2 529	2 624 710	1 465 950	800 225	33 925

Gebietsstand 01.01.2019

Stein und Erden 2017		Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2018						Schlüsselnummer
Verbrauchsgüter	je Beschäftigten €	Energieverbrauch insgesamt	darunter				erneuerbare Energien	
			Kohle	Heizöl	Erdgas	Strom		
1 000 MJ								
.	5 361	1 948 784	.	20 977	420 973	1 199 514	12 163	14 5 11
11 436	5 343	5 660 263	1 160 498	133 934	1 733 341	2 425 730	105 406	14 5 21
34 820	8 168	12 834 858	503 869	229 274	6 840 432	3 671 811	219 498	14 5 22
28 160	7 181	2 741 999	.	137 470	1 052 353	1 437 659	15 878	14 5 23
.	7 486	5 962 745	751 530	101 510	2 365 155	2 678 000	32 722	14 5 24
.	24 379	8 278 913	.	58 308	1 356 236	4 461 335	89 756	14 6 12
78 439	9 888	8 313 505	.	214 999	4 346 352	3 097 601	90 959	14 6 25
25 573	7 257	6 128 409	.	78 025	2 277 931	2 907 059	722 084	14 6 26
.	7 229	16 676 369	85 065	93 464	5 821 312	8 520 467	1 709 573	14 6 27
.	8 438	5 464 603	270 402	66 529	2 795 836	2 211 513	102 995	14 6 28
.	10 660	4 080 441	85 775	153 328	1 413 248	2 248 360	-	14 7 13
.	8 516	70 564 673	.	97 773	8 029 021	3 097 279	.	14 7 29
.	7 605	11 339 364	.	89 915	6 106 920	2 717 038	.	14 7 30
324 610	9 405	159 994 926	3 739 931	1 475 506	44 559 112	40 673 365	5 413 672	14

[Inhalt](#)**12.4 Produzierendes Gewerbe - Baugewerbe**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe Juni 2018			
		Betriebe	tätige Personen	geleistete Arbeits- stunden	Entgelte
				1 000	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	310	2 913	297	8 074
14 5 21	Erzgebirgskreis	702	5 759	675	12 642
14 5 22	Mittelsachsen	574	4 791	551	10 685
14 5 23	Vogtlandkreis	512	4 056	429	10 175
14 5 24	Zwickau	628	4 525	505	9 673
14 6 12	Dresden, Stadt	535	5 536	621	15 605
14 6 25	Bautzen	567	5 070	560	11 983
14 6 26	Görlitz	518	4 085	501	8 318
14 6 27	Meißen	449	4 173	467	9 786
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	528	4 201	472	9 354
14 7 13	Leipzig, Stadt	552	5 360	560	13 570
14 7 29	Leipzig	545	4 539	511	10 759
14 7 30	Nordsachsen	429	4 092	459	9 231
14	Sachsen	6 849	59 100	6 610	139 857

Gebietsstand 01.01.2019

Gesamtumsatz	baugewerblicher Umsatz	Bauhauptgewerbe 2017		Ausbaugewerbe Juni 2018		Ausbaugewerbe 2017		Schlüsselnummer
		Gesamtumsatz	baugewerblicher Umsatz	Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz	baugewerblicher Umsatz	
1 000 €				1 000 €				
35 872	35 698	371 174	367 331	86	2 425	272 801	271 468	14 5 11
56 680	56 426	548 102	544 436	140	2 851	279 529	274 154	14 5 21
52 950	52 692	531 270	528 518	121	2 805	300 842	295 430	14 5 22
74 755	74 675	667 002	665 353	72	1 586	145 190	142 075	14 5 23
47 873	47 659	486 360	483 178	101	2 288	266 364	263 485	14 5 24
100 057	99 668	864 466	860 468	173	4 840	638 655	629 851	14 6 12
68 390	67 943	648 901	645 371	119	2 321	263 152	261 292	14 6 25
40 921	40 844	353 254	352 217	84	1 696	157 656	154 998	14 6 26
58 182	56 888	506 586	494 439	93	2 111	233 564	231 007	14 6 27
47 202	46 985	475 146	472 521	92	2 085	221 935	220 806	14 6 28
76 574	76 069	792 124	781 853	166	4 361	493 183	489 138	14 7 13
53 893	52 267	574 612	558 854	125	2 886	297 588	289 833	14 7 29
48 513	48 449	462 286	460 391	88	1 799	187 377	182 146	14 7 30
761 863	756 262	7 281 283	7 214 931	1 460	34 054	3 757 837	3 705 683	14

[Inhalt](#)**13. Tourismus**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	geöffnete Beher- bergungs- einrichtungen im Juli	davon			angebotene Gäste- betten im Juli	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis
			Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	Vorsorge- und Reha- bilitations- kliniken	sonst. Beher- bergungs- einrich- tungen		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	44	36	1	7	3 506	2 964
14 5 21	Erzgebirgskreis	274	198	5	71	12 761	8 542
14 5 22	Mittelsachsen	160	124	1	35	6 074	4 145
14 5 23	Vogtlandkreis	152	113	8	31	8 162	3 725
14 5 24	Zwickau	86	72	-	14	4 627	3 169
14 6 12	Dresden, Stadt	184	150	-	34	23 024	21 011
14 6 25	Bautzen	161	109	2	50	5 460	3 527
14 6 26	Görlitz	212	140	2	70	9 250	5 225
14 6 27	Meißen	138	114	2	22	5 837	4 959
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	338	222	7	109	16 501	9 128
14 7 13	Leipzig, Stadt	133	104	-	29	17 686	15 718
14 7 29	Leipzig	107	60	5	42	5 321	2 273
14 7 30	Nordsachsen	96	69	3	24	4 771	3 459
14	Sachsen	2 085	1 511	36	538	122 980	87 845

Gebietsstand 01.01.2019

Tourismus 2018										Schlüsselnummer
davon in		Ankünfte	davon in			Übernachtungen	davon in			
Vorsorge- und Reha- bilitations- kliniken	sonst. Beher- bergungs- einrich- tungen		Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	Vorsorge- und Reha- bilitations- kliniken	sonst. Beher- bergungs- einrich- tungen		Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	Vorsorge- und Reha- bilitations- kliniken	sonst. Beher- bergungs- einrich- tungen	
.	.	267 116	248 423	.	.	520 996	441 761	.	.	14 5 11
.	.	611 082	465 386	.	.	1 889 450	1 257 782	.	.	14 5 21
.	.	292 258	223 121	.	.	648 680	440 978	.	.	14 5 22
1 772	2 665	348 893	198 612	24 582	125 699	1 443 185	483 423	559 513	400 249	14 5 23
-	1 458	249 467	217 207	-	32 260	514 743	408 018	-	106 725	14 5 24
-	2 013	2 247 007	2 123 500	-	123 507	4 604 408	4 263 829	-	340 579	14 6 12
.	.	276 778	197 162	.	.	749 466	381 193	.	.	14 6 25
.	.	440 782	287 214	.	.	1 144 285	640 244	.	.	14 6 26
.	.	346 604	311 794	.	.	756 743	595 395	.	.	14 6 27
3 106	4 267	751 778	497 893	40 014	213 871	2 790 744	1 233 353	918 235	639 156	14 6 28
-	1 968	1 836 797	1 655 530	-	181 267	3 376 257	2 968 368	-	407 889	14 7 13
1 133	1 915	238 426	138 376	13 044	87 006	871 799	246 721	376 193	248 885	14 7 29
713	599	271 825	232 023	9 734	30 068	776 001	464 911	238 378	72 712	14 7 30
8 355	26 780	8 178 813	6 796 241	107 395	1 275 177	20 086 757	13 825 976	2 585 062	3 675 719	14

[Inhalt](#)**14. Verkehr**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle 2018			
		insgesamt (ohne sonstige Sach- schadensunfälle)	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden		mit Personen- schaden
			im engeren Sinne	unter Einfluss berausch. Mittel	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	1 179	324	56	799
14 5 21	Erzgebirgskreis	1 361	437	58	866
14 5 22	Mittelsachsen	1 356	408	40	908
14 5 23	Vogtlandkreis	1 002	248	42	712
14 5 24	Zwickau	1 399	356	74	969
14 6 12	Dresden, Stadt	2 817	403	68	2 346
14 6 25	Bautzen	1 485	322	54	1 109
14 6 26	Görlitz	1 159	307	46	806
14 6 27	Meißen	1 131	248	32	851
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 116	222	36	858
14 7 13	Leipzig, Stadt	2 503	296	95	2 112
14 7 29	Leipzig	1 045	210	34	801
14 7 30	Nordsachsen	894	151	38	705
14	Sachsen	18 447	3 932	673	13 842

Gebietsstand 01.01.2019

Verunglückte			Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2019					Schlüsselnummer
Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt	darunter				
				Personen- kraftwagen	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	Krafträder	
7	194	828	145 486	125 328	9 934	1 247	7 966	14 5 11
15	364	798	250 162	202 121	18 649	7 066	20 515	14 5 21
20	376	843	223 392	179 114	17 444	7 924	16 989	14 5 22
13	358	592	169 327	136 734	13 184	6 113	12 032	14 5 23
19	360	920	224 751	184 993	16 975	5 401	15 897	14 5 24
9	431	2 344	262 365	226 278	17 932	1 196	14 914	14 6 12
22	334	1 113	221 744	179 717	17 266	7 640	15 283	14 6 25
15	243	766	174 938	142 911	12 500	6 018	12 014	14 6 26
13	308	769	168 177	136 708	14 125	4 912	10 913	14 6 27
15	248	841	174 541	141 452	13 656	4 948	13 096	14 6 28
15	397	2 143	259 804	227 314	15 804	1 316	13 659	14 7 13
15	303	760	187 128	151 810	15 113	5 518	13 228	14 7 29
20	242	658	143 018	114 480	12 286	4 910	9 990	14 7 30
198	4 158	13 375	2 604 833	2 148 960	194 868	64 209	176 496	14

[Inhalt](#)**15.1 Unternehmen und Arbeitsstätten - Gewerbebeanmeldungen**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt				
			Neuerrichtung	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel
14 5 11	Chemnitz, Stadt	1 722	1 406	63	311	321
14 5 21	Erzgebirgskreis	1 616	1 210	139	160	375
14 5 22	Mittelsachsen	1 491	1 158	92	219	345
14 5 23	Vogtlandkreis	1 270	1 017	76	213	323
14 5 24	Zwickau	1 504	1 178	102	157	363
14 6 12	Dresden, Stadt	4 088	3 621	86	575	789
14 6 25	Bautzen	1 421	1 101	88	138	344
14 6 26	Görlitz	2 860	2 510	80	1 401	468
14 6 27	Meißen	1 292	991	54	160	282
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 440	1 091	70	203	293
14 7 13	Leipzig, Stadt	5 356	4 779	104	478	1 050
14 7 29	Leipzig	1 569	1 172	62	252	325
14 7 30	Nordsachsen	1 112	859	40	163	268
14	Sachsen	26 741	22 093	1 056	4 430	5 546

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

Gebietsstand 01.01.2019

Gewerbebeanmeldungen 2018 ¹⁾ und zwar							Schlüsselnummer
Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- u. Wohnungswesen	wirtschaftliche Dienstleistungen ²⁾	Erbringung von sonst. Dienstleistungen	
29	156	77	62	51	372	177	14 5 11
31	147	51	69	37	309	141	14 5 21
21	110	43	45	27	302	118	14 5 22
35	125	30	35	41	208	91	14 5 23
39	136	30	39	41	303	169	14 5 24
75	283	257	134	94	999	469	14 6 12
37	113	41	40	30	304	144	14 6 25
40	152	43	51	16	298	111	14 6 26
37	107	32	51	37	267	124	14 6 27
22	107	45	69	24	335	140	14 6 28
131	436	345	159	207	1 438	501	14 7 13
29	99	52	60	46	348	138	14 7 29
43	70	24	50	31	219	90	14 7 30
569	2 041	1 070	864	682	5 702	2 413	14

[Inhalt](#)**15.2 Unternehmen und Arbeitsstätten - Gewerbeabmeldungen**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt				
			Aufgabe	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel
14 5 11	Chemnitz, Stadt	1 884	1 569	74	232	407
14 5 21	Erzgebirgskreis	1 967	1 635	179	212	538
14 5 22	Mittelsachsen	1 864	1 558	117	205	511
14 5 23	Vogtlandkreis	1 567	1 240	96	274	394
14 5 24	Zwickau	1 847	1 503	127	215	493
14 6 12	Dresden, Stadt	4 440	3 775	101	592	891
14 6 25	Bautzen	1 537	1 233	103	174	390
14 6 26	Görlitz	2 774	2 447	92	1 230	472
14 6 27	Meißen	1 474	1 142	62	168	361
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 676	1 367	75	280	403
14 7 13	Leipzig, Stadt	4 729	3 985	105	482	1 057
14 7 29	Leipzig	1 721	1 391	92	246	402
14 7 30	Nordsachsen	1 183	989	47	180	321
14	Sachsen	28 663	23 834	1 270	4 490	6 640

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

Gebietsstand 01.01.2019

Gewerbeabmeldungen 2018 ¹⁾ und zwar							Schlüsselnummer
Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- u. Wohnungswesen	wirtschaftliche Dienstleistungen ²⁾	Erbringung von sonst. Dienstleistungen	
43	167	57	83	43	454	197	14 5 11
44	142	52	111	27	340	189	14 5 21
46	146	59	99	29	340	181	14 5 22
49	156	30	68	25	266	116	14 5 23
46	157	34	66	45	358	183	14 5 24
92	317	187	182	112	1 104	560	14 6 12
42	138	35	61	28	307	147	14 6 25
45	149	30	60	13	286	124	14 6 26
42	122	32	67	42	306	143	14 6 27
44	151	38	89	32	309	134	14 6 28
108	405	231	179	158	1 229	476	14 7 13
54	100	50	82	67	357	151	14 7 29
60	72	26	63	15	213	97	14 7 30
715	2 222	861	1 210	636	5 869	2 698	14

[Inhalt](#)**15.3 Unternehmen und Arbeitsstätten - Insolvenzen**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren 2018 ¹⁾		
		insgesamt	darunter	
			Unternehmens- insolvenzen	Verbraucher- insolvenzen
14 5 11	Chemnitz, Stadt	575	54	292
14 5 21	Erzgebirgskreis	390	65	193
14 5 22	Mittelsachsen	320	48	192
14 5 23	Vogtlandkreis	327	33	194
14 5 24	Zwickau	479	44	241
14 6 12	Dresden, Stadt	586	140	319
14 6 25	Bautzen	285	45	191
14 6 26	Görlitz	200	21	129
14 6 27	Meißen	232	46	129
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	209	41	133
14 7 13	Leipzig, Stadt	1 305	176	736
14 7 29	Leipzig	382	53	234
14 7 30	Nordsachsen	286	39	188
14	Sachsen	5 590	812	3 173

1) Die Ergebnisse der Kreisfreien Städte und Landkreise sind ohne Unternehmen, die ihren Sitz nicht in Sachsen haben, □ aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

[Inhalt](#)**16. Kaufwerte für Bauland**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauland insgesamt		
		Anzahl der Fälle	Fläche	Kaufwert
			1 000 m ²	€/m ²
14 5 11	Chemnitz, Stadt	204	297	87,69
14 5 21	Erzgebirgskreis	288	501	27,73
14 5 22	Mittelsachsen	412	681	28,74
14 5 23	Vogtlandkreis	241	434	24,99
14 5 24	Zwickau	416	1 062	34,63
14 6 12	Dresden, Stadt	276	799	220,65
14 6 25	Bautzen	454	742	39,28
14 6 26	Görlitz	193	444	24,78
14 6 27	Meißen	458	940	53,15
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	328	1 072	37,61
14 7 13	Leipzig, Stadt	171	495	254,38
14 7 29	Leipzig	369	638	103,32
14 7 30	Nordsachsen	530	773	37,43
14	Sachsen	4 340	8 879	71,49

Gebietsstand 01.01.2019

Kaufwerte für Bauland 2018						Schlüsselnummer
darunter						
baureifes Land			Rohbauland			
Anzahl der Fälle	Fläche 1 000 m ²	Kaufwert €/m ²	Anzahl der Fälle	Fläche 1 000 m ²	Kaufwert €/m ²	
188	239	100,16	.	.	46,02	14 5 11
242	230	45,03	20	168	11,55	14 5 21
359	412	38,00	17	35	11,62	14 5 22
216	225	39,54	.	.	6,26	14 5 23
336	385	48,83	38	363	26,60	14 5 24
259	539	246,78	.	.	169,15	14 6 12
411	481	47,21	.	.	9,31	14 6 25
177	270	21,37	-	-	-	14 6 26
430	758	60,78	-	-	-	14 6 27
276	758	40,08	19	163	18,27	14 6 28
.	.	265,29	.	.	.	14 7 13
339	593	109,06	12	10	120,97	14 7 29
.	.	48,04	.	.	24,86	14 7 30
3 878	5 775	90,95	173	1 300	49,86	14

[Inhalt](#)**17.1 Öffentliche Finanzen - Realsteuervergleich, Schulden**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Land	Ist-Aufkommen an Gemeindesteuern 2018 in 1 000 €				
		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbe- steuer	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer
14 5 11	Chemnitz, Stadt	151	36 916	111 933	74 149	25 087
14 5 21	Erzgebirgskreis	759	32 848	101 021	85 011	20 931
14 5 22	Mittelsachsen	2 283	33 060	118 952	85 609	21 508
14 5 23	Vogtlandkreis	658	26 163	76 579	59 660	15 666
14 5 24	Zwickau	809	35 301	110 350	95 378	26 861
14 6 12	Dresden, Stadt	175	79 423	305 360	191 490	53 643
14 6 25	Bautzen	1 507	30 906	106 746	86 017	21 239
14 6 26	Görlitz	1 340	26 694	70 497	59 739	16 434
14 6 27	Meißen	1 718	25 341	97 642	74 376	17 324
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 184	24 797	77 075	72 349	14 840
14 7 13	Leipzig, Stadt	227	95 253	309 144	176 011	56 630
14 7 29	Leipzig	1 928	27 081	102 101	82 947	15 126
14 7 30	Nordsachsen	1 936	22 524	61 183	57 385	13 497
14	Sachsen	14 677	496 307	1 648 583	1 200 121	318 787

1) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände;
die Sachsensumme enthält zusätzlich den Kommunalen Sozialverband Sachsen.

2) Bezogen auf die Einwohner am 30. Juni 2018 auf Basis des Zensus 2011.

Gebietsstand 01.01.2019

Durchschnittshebesätze 2018 in %			Realsteuer- aufbringungs- kraft 2018	Steuereinnahmekraft 2018		Gewerbe- steuer- umlage 2018	Schuldenstand am 31.12. 2018		Schlüssel- nummer
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer		insgesamt	je Ein- wohner ²⁾		insgesamt	je Ein- wohner ²⁾	
			1 000 €	1 000 €	€	1 000 €	1 000 €	€	
350	580	450	136 654	227 184	920	8 706	148	598	14 5 11
310	412	393	148 696	245 647	725	8 991	212	625	14 5 21
308	430	387	170 029	266 400	868	10 747	145	473	14 5 22
313	438	402	110 612	179 278	784	6 660	211	924	14 5 23
310	464	415	150 840	263 766	828	9 313	153	480	14 5 24
280	635	450	348 465	569 848	1 033	23 750	107	194	14 6 12
317	423	391	152 875	250 583	831	9 549	165	548	14 6 25
315	440	413	103 477	173 674	680	5 975	235	919	14 6 26
317	414	392	137 225	220 205	908	8 721	155	639	14 6 27
325	433	404	109 969	190 486	776	6 672	157	640	14 6 28
350	650	460	356 404	565 522	970	23 522	550	943	14 7 13
331	424	404	140 056	229 292	890	8 837	177	685	14 7 29
305	420	393	94 265	159 701	808	5 446	250	1 264	14 7 30
315	498	422	2 159 567	3 541 585	869	136 889	2 666	654	14

[Inhalt](#)**17.2 Öffentliche Finanzen - Bereinigte Ein- und Auszahlungen der kommunalen Kernhaushalte**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Land	Bereinigte Einzahlungen (ohne Finanzierungstätigkeit) 2018 in 1 000 €					
		insgesamt	bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	darunter		Investitions- zu- wendungen vom Land	darunter investive Schlüssel- zu- weisungen
				Schlüssel- zu- weisungen vom Land	privatrechtliche Leistungsent- gelte, Kosten- erstattungen u. Kostenumlagen		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	760 356	686 231	186 551	67 166	66 128	41 367
14 5 21	Erzgebirgskreis	930 483	819 970	188 257	111 492	96 758	21 260
14 5 22	Mittelsachsen	820 669	729 049	151 040	77 824	76 827	16 427
14 5 23	Vogtlandkreis	594 223	534 901	129 038	57 735	51 818	15 081
14 5 24	Zwickau	875 049	753 593	174 589	81 618	83 785	20 004
14 6 12	Dresden, Stadt	1 701 704	1 534 579	373 429	128 524	149 730	82 807
14 6 25	Bautzen	936 892	835 135	155 014	106 531	64 513	16 547
14 6 26	Görlitz	861 708	773 727	157 544	78 627	67 981	18 487
14 6 27	Meißen	756 635	671 467	122 589	51 120	47 899	14 130
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	700 607	596 328	140 752	69 210	71 833	16 195
14 7 13	Leipzig, Stadt	1 816 727	1 657 781	430 724	187 667	140 281	95 512
14 7 29	Leipzig	795 195	730 690	129 980	83 934	39 024	14 649
14 7 30	Nordsachsen	550 749	493 284	105 754	56 185	39 917	11 220
14	Sachsen	12 302 100	11 010 443	2 445 262	1 206 880	996 495	383 686

1) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände;
die Sachsensumme enthält zusätzlich den Kommunalen Sozialverband Sachsen.

Gebietsstand 01.01.2019

Bereinigte Auszahlungen (ohne Finanzierungstätigkeit) 2018 in 1 000 €							
insgesamt	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	darunter		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	darunter	Saldo der bereinigten Einzahlungen und Auszahlungen (ohne Finanzierungstätigkeit)	Schlüsselnummer
		Personalauszahlungen	Sach- und Dienstleistungen		Baumaßnahmen		
741 514	651 830	218 987	104 187	89 684	75 029	18 842	14 5 11
912 471	761 197	247 044	136 893	153 253	121 583	18 012	14 5 21
813 830	668 989	218 487	148 215	146 450	99 690	6 839	14 5 22
568 587	491 507	170 337	97 614	78 535	60 113	25 637	14 5 23
848 888	718 871	229 443	136 168	130 871	98 943	26 160	14 5 24
1 715 729	1 460 406	399 391	198 724	255 323	187 904	-14 025	14 6 12
898 105	776 048	233 050	119 747	124 773	83 811	38 787	14 6 25
859 934	749 877	215 715	122 136	112 178	88 211	1 774	14 6 26
724 684	605 433	180 691	94 743	119 743	68 279	31 951	14 6 27
671 819	545 789	173 088	99 060	127 176	94 550	28 788	14 6 28
1 752 044	1 550 757	406 927	205 457	201 341	130 747	64 683	14 7 13
755 596	657 774	191 282	114 923	101 459	50 580	39 600	14 7 29
535 924	463 608	153 363	99 460	74 575	52 103	14 825	14 7 30
11 961 588	10 263 427	3 064 299	1 679 901	1 716 483	1 211 542	340 512	14

[Inhalt](#)**18. Personal in öffentlichen Dienst**

Gebietsstand 01.01.2019

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal im Landesbereich am 30. Juni 2018 ¹⁾		Personal im Kommunalen Bereich am 30. Juni 2018 ²⁾	
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
14 5 11	Chemnitz, Stadt	7 754	2 488	2 971	1 896
14 5 21	Erzgebirgskreis	3 401	1 208	2 727	2 890
14 5 22	Mittelsachsen	4 246	1 987	2 500	2 555
14 5 23	Vogtlandkreis	2 511	1 090	2 243	2 374
14 5 24	Zwickau	3 812	1 338	2 782	2 153
14 6 12	Dresden, Stadt	25 749	10 788	8 641	5 222
14 6 25	Bautzen	4 219	2 050	2 854	2 308
14 6 26	Görlitz	4 078	1 568	2 219	2 358
14 6 27	Meißen	2 858	1 084	2 132	1 839
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 629	1 137	1 924	1 660
14 7 13	Leipzig, Stadt	16 121	7 463	6 653	4 663
14 7 29	Leipzig	2 224	1 046	2 305	1 993
14 7 30	Nordsachsen	2 404	1 145	1 853	1 592
14	Sachsen	82 044	34 396	41 804	33 503

1) Am Dienst-/Arbeitsort; Die Sachsensumme enthält auch Beschäftigte, deren Dienst-/Arbeitsort sich außerhalb Sachsens befindet.

2) Am Dienst-/Arbeitsort.